

„Catch me if you can“

Probenbesuch: Musical Group im Endspurt für Aufführungen. ► SEITE 3



GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

Tigermücke bekämpfen

KABS ruft Bevölkerung auf die Sichtung zu melden. ► SEITE 3

Freitag, 2. Mai 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 101

WETTER

Heute



10° – 26°

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Sperrung des Spielplatzes in der Bitzstraße bis Juni

Ab 7. Mai muss der Spielplatz in der Bitzstraße wegen Reparaturarbeiten gesperrt werden. Die Fläche erhält einen neuen, wetterbeständigeren Spielturn mit Rutsche und Kletterwand und sorgt damit voraussichtlich ab Juni für strahlende Kinderaugen. ► SEITE 3

Mehrere hundert Gläubige feiern im Dom Requiem für verstorbenen Papst Franziskus

Bischof Wiesenmann erinnerte sich an mehrere Begegnungen mit dem Pontifex. ► SEITE 4

INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	6
Politik	7

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:

info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:

anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:

redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:

www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien

www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt

Instagram

@schifferstadtertagblatt

linkedin

www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt

WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

„Die Kinder nehmen was mit für ihr ganzes Leben!“

BILDUNGSANGEBOT Musikschultag in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums / Instrumente und Lehrpersonal kennenlernen



Celloklasse bei Eric Lehmann. Hier macht er Ilias, 5, aus Dudenhofen, der mit Mutter und Schwester zum Musikschultag gekommen ist, mit dem Bogen bekannt.



Klara, 8, aus Limburgerhof, lernt begeistert Harfe bei Flora Babette Clade.

Fotos: Lill

Von Karen Lill

SCHIFFERSTADT. Der Infotag der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises im April lockte viele Familien aus dem gesamten Kreis nach Schifferstadt. Die Aula war voller junger Familien mit Kindern, die Instrumente und Lehrerinnen und Lehrer kennen lernen wollten. „Wir sind die Musikanten“ singt der Kinderchor zur Begrüßung und stellt jedes Instrument mit einer Strophe kurz – Geige, Trompete, Trommel, Klanghölzer, Glockenspiele und Zimbeln – und dann laden die Notenwichtel alle ein, die Instrumente in den Klassenräumen näher kennenzulernen.

Gleich im Erdgeschoß der Raum mit den Harfen unter der Anleitung von Flora Babette Clade. Im Raum stehen 7 Instrumente unterschiedlicher Größe, denn Babette Clade unterrichtet Schülerinnen von „6

bis Mitte 20“. Einzelunterricht als Grundlage bereitet vor auf das Ensemble-Spiel, bei dem „die Kinder ganz viel lernen und mit Feuereifer dabei sind“, so Babette Clade. Klara, 8, aus Limburgerhof, besucht die 2. Klasse und hat seit 1,5 Jahren Unterricht. Sie war gleich begeistert: „Das will ich lernen“, berichtet Mutter Andrea, die mitgekommen ist.

Bei den Musikmäusen ein bekanntes Gesicht: Eva Oberling. Sie betreut die Musikalische Früherziehung im Rahmen der Musikschule. Die Kinder von 18 bis 36 Monaten kommen in Begleitung eines Elternteils. Es ist schön, so die Musiktherapeutin, wenn die Eltern hier die „Erfahrungen, die sie selbst mit Musik in der Schule gemacht haben und die leider oft negativ waren – über-schreiben können mit Freude und Lockerheit.“ Als gelernte Musiktherapeutin hält sie an drei Tagen in der Woche in der

Grundschule Nord die Musik-AG für die 1. Klassen. „Sogar die Lehrerinnen und Lehrer freuen sich darauf, weil es den Kindern so guttut.“

Zwei Jahre vor der Einschulung werden aus den Musikmäusen die Notenwichtel. Der Unterricht findet im ganzen Rhein-Pfalz-Kreis in den Schulen statt. Spielerisch werden die Kinder mit den Instrumenten vertraut, sie singen und bewegen sich zur Musik. „Es gibt kein Kind, das auf Musik nicht anspricht“, so die erfahrene Musiklehrerin. Wegen der positiven „Nebenwirkung“ Spracherwerb hat sie eine Vorliebe für Kinderlieder: „An-hand klarer Tonfolgen, klarer Silben und einfacher Melodien erfahren Kinder Musik ganzheitlich – und können dann um so besser nachsingen, was sie im Radio hören“, so Eva Oberling mit einem Lächeln.

„Jeder ist musikalisch. Die Stimme ist das erste Instru-

ment – wer sie nicht nutzt, verliert den Bezug zu sich selbst“, so Eva Oberling, Musiklehrerin der Kreismusikschule.



Wir haben viele kleine Leih-Instrumente. Die Kinder bekommen so eine Entscheidungshilfe. Manche wissen schon genau, was sie lernen wollen.

Christoph Utz

Bei den Celli und Kontrabässen sind Jungen unter den Interessenten. Auch Philipp, 5, ist mit seinen Eltern aus Heßheim bei Frankenthal gekommen, um Kontrabass auszuprobieren. Seit zwei Jahren hat er Musikunterricht in der

Kindertagesstätte und darf sich nun ein Instrument aussuchen, das ihm gefällt und das er lernen möchte. Er könnte das Angebot „Musik-Karusell“ nutzen: Im Laufe eines Schuljahres haben die Kinder Gelegenheit, fünf Instrumente kennenzulernen: ein Blasinstrument, ein Saiteninstrument und ein Tasteninstrument, also z.B. Blockflöte, Klavier, Geige/Violine, Gitarre, so der Leiter der Musikschule, Christoph Utz. „Wir haben viele kleine Leih-Instrumente. Die Kinder bekommen so eine Entscheidungshilfe. Manche wissen schon vorher genau, was sie lernen wollen.“

Die Kreismusikschule findet im gesamten Rhein-Pfalz-Kreis statt. An 55 Unterrichtsorten erteilen 50 Lehrkräfte durchschnittlich 2000 Schülerinnen und Schüler pro Jahr Unterricht. „Wir gehören zum Netzwerk Amadé der öffentlichen Musikschulen im Rhein-Ne-

ckar-Dreieck und arbeiten mit der Hochschule Mannheim für Musik zusammen, insbesondere für Workshops für Gehörbildung und Theoriekurse. Wir begleiten unsere Schüler zu Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ und ermöglichen gemeinsames Musizieren. „Die Kinder nehmen für ihr ganzes Leben was mit“, ergänzt Christoph Utz.

Die vielen Familien, die hergekommen sind, um sich zu informieren, machen deutlich: das Bildungs- und Kulturangebot Musikunterricht ist ein attraktiver Standortfaktor. Ein wichtiges Ergänzungsangebot für alle, die im Rhein-Pfalz-Kreis wohnen. Laien musizieren in der Kirche, in Vereinen – und eben in der Musikschule des Rhein-Pfalz-Kreises. Auf die hohe Angebotsstabilität und das musikalisch wie pädagogisch qualifizierte Lehrpersonal ist der Leiter der Musikschule stolz.



Die Johanniter gewährleisten die vorgeschriebene Verfügbarkeit von Erster Hilfe, ohne die eine solche Veranstaltung nicht stattfinden kann.



Heyo, Heyo, Musik ist unsere Welt. Mit Musi-Kater, TrippTrappMaus und ganz viel Freude begrüßt der Kinderchor die Besucherinnen und Besucher des Musikschultages des Rhein-Pfalz-Kreises.



4 190609 401202

Warnung vor betrügerischen E-Mails



KOBLENZ. Aktuell sind betrügerische E-Mails im Umlauf, die angeblich vom Bundeszentralamt für Steuern stammen. Darin wird behauptet, es handle sich um eine „Wichtige Information zur verspäteten Abgabe der Steuererklärung 2023“, wobei die Empfänger zur Zahlung eines Verspätungszuschlags aufgefordert werden. Die E-Mails werden von Absenderadressen wie „info@bzst-zahlungsfrist.com“ oder „news@bzst-infos.de“ verschickt und enthalten häufig ein PDF-Dokument, das einen offiziellen Bescheid des Bundeszentralamts für Steuern darstellen soll. Die Empfänger werden aufgefordert, auf einen Link zu klicken oder eine Zahlung zu leisten, um Strafen für eine verspätete Steuererklärung zu begleichen. Für die Besteuerung sind die örtlichen Finanzämter der Landessteuerverwaltung zu-

ständig. Das Bundeszentralamt für Steuern bearbeitet keine Einkommensteuererklärungen. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, Anhänge oder Links in solchen E-Mails zu öffnen. Diese könnten mit schadhafte Software oder Viren infiziert sein. Im Fall des Erhalts einer solchen E-Mail sollten Empfänger die Nachricht umgehend löschen und keinesfalls Zahlungen leisten oder auf die geforderten Handlungen eingehen. Überprüfen Sie den Absender der E-Mail sorgfältig. Grundsätzlich werden seitens der Finanzämter keine Bescheide per E-Mail verschickt. Öffnen Sie keine Anhänge oder Links in E-Mails von unbekanntem oder verdächtigen Absendern. Geben Sie keine persönlichen Daten per E-Mail weiter, insbesondere keine Zahlungsinformationen.

KALENDER

Freitag, 2. Mai 2025
 Donner und Fröste im Wonnemond, Müh' und Arbeit wenig lohnt.
 Geburtstag:
 1955
 Donatella Versace ist eine italienische Modedesignerin, die aktuell die Chefdesignerin und Vizepräsidentin des von ihrem verstorbenen Bruders Gianni Versace 1978 gegründeten Modelabels „Versace“ ist.
 1912
 Axel Springer war ein deutscher Zeitungsverleger, Gründer der heutigen „Axel Springer AG“ (1946) und u. a. Herausgeber von Deutschlands auflagenstärkster Boulevardzeitung „BILD“ (seit 1952).
 1892
 Manfred von Richthofen war ein deutscher Jagdflieger, der im Ersten Weltkrieg mit seiner feuerrot lackierten Fokker als „Roter Baron“ berühmt-berühmt war.
 1886
 Gottfried Benn war ein bedeutender deutscher Lyriker und Essayist, der in Werken wie „Kleine Aste“ und „Mann und Frau“ durch die Krebsbaracke (Gedichtsammlung „Morgue“ 1912) seine Erfahrungen als Arzt verarbeitete und 1951 mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet wurde.
 Todestag:
 1972
 J. Edgar Hoover war der langjährige Direktor des „Federal Bureau of Investigation“ (FBI), das er von 1924 bis 1972 fast 48 Jahre leitete und nachhaltig prägte.
 Sternzeichen:
 Stier (21.4.-21.5.)

REZEPT DES TAGES

Kurz gebratenes Rindfleisch mit grünem Gemüse



- 4 Minutensteak(s) vom Rind
 - 1 Knoblauchzehe(n) etwas Ingwer
 - 3 TL Olivenöl
 - n. B. Salz und Pfeffer
 - 1 TL Fünf-Gewürz-Pulver
 - ½ H. Sesam einige Brokkoliröschen oder grüne Spargelstangen
 - 2 H. Zuckerschote(n) oder grüne Bohnen
 - 3 EL Wasser
 - 3 EL Hoisinsauce
 - ½ EL Sojasauce
- Fleisch abwaschen und in Streifen schneiden. Knoblauch und Ingwer schälen und fein reiben, in eine Schüssel geben. und Gewürze hinzugeben und alles vermengen. Rindfleischstreifen damit vermengen und am besten einige Stunden darin ziehen lassen. Sesam in einer heißen Pfanne ohne Öl anrösten. TK Gemüse mit heißem Wasser übergießen und zum Auftauen. Wasser mit Hoisinsauce und Sojasauce vermischen. Etwas Öl in die Pfanne geben, das Gemüse braten und mit Salz und Pfeffer würzen, herausnehmen. Fleisch braten, dann die Sauce hinzugeben und das Gemüse wieder dazugeben und kurz erhitzen. Gemüse und Rindfleisch auf Teller geben und mit dem gerösteten Sesam bestreuen. Reis dazu reichen.

NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112
 Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.
 Rettungsdienst: Telefon 112
 Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.
 Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.
 Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.
 Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.
 Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.
 Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de
 Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.
 Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Recberlik, Telefon 49799795; Simone Schrock Telefon 49799794; Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.
 Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222.
 Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.
 Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.
 Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800 / 1110333
 Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800 / 1110550.
 Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222.
 Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Waldseer Straße 110, Telefon 0175 2686041, info@malteserschifferstadt.de.
 Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.
 Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.
 Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800 / 0837111 anrufen.
 Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefonnummer 957031 zu erreichen.
 Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung, Ortsvereinigung Speyer-Schifferstadt e.V., Waldspitzweg 10, Schifferstadt, Telefon 06235/49760, Fax 4976100.

Schifferstadter Tagblatt – Print oder digital!

Schifferstadter Tagblatt

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz
 Druck: Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.
 Anzeigen und Vertrieb: Susanne Geier Anzeigenpreisliste Nr. 42
 Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. Januar 2025:

Print: 30,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 32,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % Mwst. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.
 Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt. Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.
 Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.
 Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.
 Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz: Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Sparkasse Vorderpfalz

persönliche Chronik	histor. Reiter-volk (Ost-europa)	Bevollmächtigter	ungarischer Würtenträger	große Kostbarkeiten	englischer Artikel	Diebesgut	Wohlgeruch	Ort in der Steiermark	Polizei-sonder-einheit (Kw.)	Chromosomen-erb-anlagen	französisch: sieben	drastische Maßnahme	Kyk-laden-insel	ungläubige Frau	Gedicht
hervorstehen	Pfütze		freie Zeit	hervorragend	Titel-figur bei Milne (Bär)	englischer Männername	Apparat	Richtungsanzeiger		Kose-wort für Mutter	und auch	un-wichtig	Vorname der Basinger	gego-renes Milch-produnkt	
Glocken-klang	tödlich (lat.)	mehr-gängiges Gedeck													
franzö-sischer Schrift-steller †	äußer-lich verletzt	japani-sches Hellig-tum													
Western-schauspieler, † (John)					„James-Bond“-Darsteller (Daniel)										
Vorname d. Schau-spielers Brynner	Bezug-nahme	ängst-lich besorgt	chem. Zeichen für Cad-mium		dt. Auto-mobil-ren-nen-fahrer	schma-ler Weg	Feder-busch am Helm	achter dt. Bundes-präsi-dent †	asia-tische Fasanen-vogel	relief-artig	englisch, span.: mich, mir	eh. Kiz-K. Monta-baur	Abk.: Nach-schrift		
englische Brief-anrede	islam. Rechts-gelehr-ter	Gras-spitze	Tennis-doppel-paarung (engl.)	Erinne-rung (griech.)	Krach			enthalt-samer Mensch	Frau zu Pferd						
Tür nach außen															
					engl. Frauen-kurz-name	dt. Handels-bund im MA.			süd-amerika-nischer Kuckuck						
				englisch: vorüber	Land-karten-werk		Abk.: Herr	von hier an							
Hochgebirgs-weide	med.: Benom-menheit				landwirt-schaftliches Gebäude										
Dosis					sehr gebildet				deutsche Vorsilbe						
Schiff der grie-chischen Sage					indone-sische Münz-einheit										

ANFÄNGER	2	3	7	6																
	5	4													3	7	6			
															7	9	3	4		5
															5	8		6		1
															7	2		4		6
															1	8	7			4
															3	6	5	1	2	9
															9	2	5			1
															3		5	8	2	

Anfänger

6	7	5	3	9	1	4	2	8
4	2	3	8	5	6	9	1	7
1	8	9	4	2	7	6	5	3
8	3	7	6	1	4	5	9	2
2	9	4	5	8	3	1	7	6
5	1	6	9	7	2	8	3	4
3	5	1	2	6	8	7	4	9
7	4	8	1	3	9	2	6	5
9	6	2	7	4	5	3	8	1

Fortgeschrittene

5	6	1	7	3	8	9	4	2
9	7	3	4	2	1	5	6	8
2	8	4	5	6	9	1	7	3
6	2	5	1	8	7	4	3	9
7	4	8	9	5	3	6	2	1
4	3	2	8	1	5	7	9	6
8	5	7	6	9	2	3	1	4
1	9	6	3	7	4	2	8	5

Auflösung des vorherigen Rätsels

A	M	D	A	G	S	F	Z	M	B
M	I	L	D	B	R	I	S	A	N
Z	O	T	E	I	S	O	N	A	R
E	T	S	C	H	U	B	M	I	T
B	A	U	C	H	D	H	O	E	H
W	E	G	H	D					
K	A	D	I						
K	A	O	L	I					
A	S	A	A						
F	L	I	E	D	E	R	M	M	I
T	A	N	N	T	B	E	I	L	E
U	T	S	E	M	I	A	N	E	P
P	E	R	S	O	N	A	R	E	B
R	O	L	J	O	S	E	F	E	S
A	I	S	O	N					
N	E	F	U	D	U	H	O	B	E
R	F	U	E	L	L	E	N	D	I
G	R	O	S	S	E	T	E	I	L

ZUGLEICH

FORTGESCHRITTENE

KURZ UND BÜNDIG

Verkehrskontrollen

SCHIFFERSTADT/WALDSEE (ots). Beamte der Polizeiinspektion Schifferstadt führten am Montagmorgen mehrere Verkehrskontrollen durch. Bei Geschwindigkeitsmessungen auf der L 533 bei Waldsee (Ludwigshafener Straße) konnten insgesamt sechs Geschwindigkeitsverstöße festgestellt und geahndet werden. Bei einer erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h war die maximal gemessene Geschwindigkeit 72 km/h. Diesen Verkehrsteilnehmer erwartet nun ein Bußgeld in Höhe von 100 Euro und einen Punkt. Darüber hinaus wurden acht Gurtverstöße sowie vier Handyverstöße geahndet. Ein Strafverfahren wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis und Urkundenfälschung hingegen kommt auf einen 51-jährigen Fahrzeugführer aus Schifferstadt zu. Im Rahmen einer Kontrolle in der Speyerer Straße in Schifferstadt konnten an dem Führerschein des Mannes Merkmale erkannt werden, die Zweifel an der Echtheit des Dokumentes aufkommen ließen. Der Führerschein wurde sichergestellt und die Weiterfahrt wurde untersagt.

Quelle: Polizei

Spielplatz Bitzstraße: neues Schild und Spielturnm

Spernung des Spielplatzes in der Bitzstraße bis Juni

SCHIFFERSTADT. Ab 7. Mai muss der Spielplatz in der Bitzstraße wegen Reparaturarbeiten gesperrt werden. Die Fläche erhält einen neuen, wetterbeständigeren Spielturnm mit Rutsche und Kletterwand und sorgt damit voraussichtlich ab Juni für strahlende Kinderaugen.

Das alte Klettergerüst wurde bereits vor einiger Zeit zurückgebaut – nun folgt der Aufbau des Spielturnms. Damit die neuen Spielgeräte lange Freude schenken, sind die Hauptstahlpfosten aus Stahl, nicht aus Holz. Zusätzlich werden ältere Spielplatzschilder im Laufe des Frühjahrs erneuert.

In Schifferstadt gibt es rund 30 Spielplätze inklusive Bolzplätze. Der Kinderstadtplan, der kostenlos im Rathaus erhältlich ist, gibt hier einen guten Überblick.

Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

Treffen der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

SPEYER. Die Frauenselbsthilfe Krebs - Gruppe Speyer Abend-Aktiv trifft sich am Dienstag den 13.05.2025 zum Jahresausflug. Die Gruppe begibt sich auf die Spuren wilder Kräuter und erlebt einen Kräutertag mit Beatrice Heid in Oftersheim. Weitere Informationen bei Manuela Schurhammer unter 06236/695507 oder per e-Mail an fsh-speyer-abend-aktiv@gmx.de

www.schifferstadter-tagblatt.de

WIR GRATULIEREN

Frau Hedwig Dillmann, zum 92. Geburtstag.
Herrn Rudolf Feldbauer, zum 84. Geburtstag.
Dem Ehepaar Annemone und Udo Blum, zur Goldenen Hochzeit

Turbulente Szenenwechsel fordern heraus

MUSICAL GROUP IM ENDSPURT FÜR NEUES BROADWAY-STÜCK Catch me if you can in Deidesheim



Der Countdown läuft bei den Proben für die kommenden Aufführungen im Mai in der Stadthalle in Deidesheim.



Fotos: suk

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Der Verein Musical Group aus Böhl-Iggelheim, dem einige Schifferstadter Mitglieder angehören, sorgt seit seiner Gründung 2007 für Unterhaltung auf diversen Bühnen. Seit 2019 hat er sich den ganz großen Broadway-Musicals verschrieben. Derzeit laufen die Proben für das neue Stück auf Hochtouren. „Catch me if you can“ soll an den Erfolg von „Sister Act“ im vergangenen Jahr anknüpfen.

Im Januar vergangenen Jahres fanden die Castings für die Rollen statt. Neue Gesichter kamen dabei hinzu. Insgesamt kann Regisseur Tobias Schuster das Bühnengeschehen mit 25 Personen gestalten. Er selbst hat sich bewusst für zwei kleine Rollen entschieden. „So habe ich die Abläufe besser im Blick“, erklärt er beim Probenbesuch des Tagblatts.

Einmal in der Woche kommen die Mitwirkenden für fünf Stunden im Jugendkulturzentrum Limburgerhof zusammen. Wie groß die Empathie jedes einzelnen sein muss, zeigt Schuster auf, wenn er sagt: „Das ist nicht

unser Hauptberuf, sondern es ist eine Leidenschaft, die wir teilen.“

Standen bei Sister Act eher die Frauen im Fokus, sind es bei Catch me if you can eher die Männer. Die Geschichte rankt sich um Frank Abagnale Jr., der vorgibt, vieles zu sein, aber tatsächlich Amerikas bekanntester Hochstapler ist. Dem FBI, angeführt von Agent Carl Hanratty, geht er

Anzeige

Hören Leist GmbH
Ihr Hörgeräteakustiker in Speyer
an der Gedächtniskirche, seit 1982.

Landauer Str. 1
67346 Speyer
Tel. 06232 74831
www.hoeren-leist.de

nicht ins Netz. Das Bluffen wurde Frank von seinem Vater Frank Abagnale Sr. in die Wiege gelegt. Die Liebe zur schönen Brenda Strong und der Rosenkrieg zwischen seinen Eltern verändert und erschwert alles.

Was folgt, ist eine turbulente Verfolgungsjagd, die das Publikum durch eine optimale Mischung aus Spannung, Witz und rasante Szenen-



wechsel mitreißen wird. Die Besonderheit: Die Geschichte – auch bereits von Steven Spielberg mit namhafter Besetzung verfilmt – basiert auf der Autobiographie des ehemaligen Scheckbetrügers Frank M. Abagnale.

„Das neue Stück lebt von den unterschiedlichen Handlungsorten, aber auch den dort auftretenden vielen verschiedenen Charakteren“, betont Schuster. Einen Einblick geben die Proben, mit deren

Verlauf der Regisseur sehr zufrieden ist. „Wir sind sehr weit“, merkt er mit Blick auf die verbleibende Zeit bis zur Premiere am 10. Mai an.

Textsicher sind die Akteure bereits, wunderbar klappt das Zusammenspiel, authentisch verkörpern sie die jeweiligen Charakterköpfe, die hinter den einzelnen Rollen stecken. Die Kulissen sind wie gewohnt ebenfalls Marke Eigenbau beziehungsweise Eigenanschaffung. „Wir

haben Glück, dass das SWR seinen Fundus aufgelöst hat. Davon konnten wir einiges ersteigern“, freut sich Schuster.

Im Endspurt geht es darum, Routine zu bekommen, unterstreicht der Regisseur. Das gilt zum einen für Auf- und Abgänge, für Handreichungen, aber auch für die Harmonie mit dem Orchester über die zwei Akte hinweg. Besser steuerbar als ein Playback, mit dem die Proben

begonnen hatten, sei das jedoch, wirft Schuster ein. Für Dirigent Timo Degen und seine Instrumentalisten setzt das Musical auch hohe Maßstäbe. „Die Musiker müssen in der Lage sein, nahtlos zwischen verschiedenen Genres wie Jazz, Swing, Pop und Balladen zu wechseln, oft innerhalb eines einzigen Stücks“, erklärt er. Abgesehen von der stilistischen Vielfalt sei Präzision vonnöten.

„Es gibt ganz viel Resonanzarbeit“, gibt Melanie Koch, die den Part der Pressearbeit übernimmt, außerdem zu bedenken. Medien, Kostüme, Requisiten – an alles muss gedacht werden. „Da müssen alle mitziehen, damit es klappt“, betont sie.

Vorschusslorbeeren gibt es für die Musical Group bereits durch den florierenden Vorverkauf. „Das motiviert einen noch mehr“, versichert Schuster und verspricht: „Wir werden noch mehr Gas geben.“

Aufgeführt wird Catch me if you can in der Stadthalle Deidesheim. Die Termine: 10./17. Mai (19.30 Uhr), 11./18. Mai (14 und 19 Uhr). Tickets unter www.musicalgroup.de.

Tigermücke: Bekämpfung und Sichtungen melden

SCHIFFERSTADT. Die Asiatische Tigermücke (Aedes albopictus) ist eine exotische Stechmückenart, die für ihre auffällige schwarze und weiße Färbung und ihr aggressives Stechverhalten bekannt ist.

Auch in Schifferstadt werden vermehrt Ansiedelungen und Sichtungen der Asiatischen Tigermücke gemeldet, die auch tropische Krankheitserreger wie Dengue-, Chikungunya- und Zika-Viren übertragen kann.

In Absprache mit der Stadtverwaltung ruft KABS Bürgerinnen und Bürger auf, verdächtige Stechmücken zu melden und Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Vermehrung zu verhindern.

Melden von verdächtigen Stechmücken

Stechmückenmeldungen aus der Bevölkerung sind wichtig, um neue, bisher noch unbekannte Populationen der Asiatischen Tigermücke zu entdecken. Die Tigermücke gehört zu den kleinsten Stechmückenarten die es aktuell in Deutschland gibt. Sie passt bequem auf

eine 1-Cent Münze. Da Tigermücken auch mit anderen Stechmückenarten verwechselt werden können, sind eindeutige Fotos als sicherer Nachweis notwendig. Verdächtige Stechmücken möglichst „sanft“ erschlagen oder mit einem Glas einfangen und zum Abtöten für ca. 20 Minuten in das Gefrierfach legen. Danach Fotos von verschiedenen Positionen der Stechmücke machen (von vorne, von oben, Beine) und über das Meldeportal der KABS (www.kabsev.de/stichts) oder per Mail an info@kabsev.de zu senden. Infos über den Fundort (Straße) sowie das Datum des Fundes sind wichtig.

Bitte bis zu einer Rückmeldung durch die KABS das Exemplar an einem kühlen und trockenen Platz aufbewahren.

Brutstättenprävention

Um die Ansiedlung der Tigermücke zu verhindern und um die Tigermückendichte im Garten zu reduzieren, sollten alle unnötige Wasseransammlungen vermieden werden. Gefäße, die man benötigt, können entweder ein-



mal pro Woche vollständig entleert oder direkt trocken gelagert werden. Abläufe von Dach- und Regenrinnen sollten freigehalten werden, damit das Wasser ordnungs-

gemäß abfließen kann. Regenauffangbehälter und ähnliche Gefäße sollten mit einem engmaschigen Netz mit Gummizug einflugsicher abgedeckt werden. Die Asia-

tische Tigermücke nutzt eine große Anzahl unterschiedlicher künstlicher und natürlicher Brutstätten, wie z.B. Regentonnen, Blumentopfuntersetzer, Sonnenschirmfüße,

Gießkannen, Wasserabläufe, offene Zaunrohre, oder defekte Regenrinnen.

Weitere Infos unter: www.kabsev.de
Text: Stadtverwaltung Schifferstadt

„Seine humorvolle und menschenzugewandte Art, die einfach entwaffnend war“

Mehrere hunderte Gläubige feierten im Zeichen der Trauer und Dankbarkeit am Montag, 28. April, ein Requiem für Papst Franziskus im Speyerer Dom – Bischof Wiesemann erinnerte sich an mehrere Begegnungen mit Papst Franziskus – Wiesemann: „Mitten in einer von immer mehr Autokraten regierten Welt konnte Franziskus das menschlich Verbindende bezeugen“

SPEYER. Im vollbesetzten Dom feierte Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann am Montag, 28. April, ein Pontifikalrequiem für Papst Franziskus. Gemeinsam mit zahlreichen Priestern und Diakonen der Diözese und mit der musikalischen Gestaltung durch die Dommusik, den CathedralJugendChor Speyer unter der Leitung von Markus Melchiori sowie Domorganist Markus Eichenlaub wurde dem Heiligen Vater die letzte Ehre erwiesen.

Zu Gast waren auch Vertreter der Landesregierungen von Rheinland-Pfalz und dem Saarland, darunter Jürgen Barke, stellvertretender Ministerpräsident des Saarlands, Katja Göbel, Leiterin des katholischen Büros Saarland, Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Staatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz, Dagmar Mensink, Koordinatorin für religionspolitische Grundsatzzfragen des Landes Rheinland-Pfalz, und Dieter Skala, Leiter des katholischen Büros Rheinland-Pfalz. Bürgermeisterin Monika Kabs vertrat die Stadt Speyer. In ökumenischer Verbundenheit nahmen ebenfalls Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und weitere Vertreter und Vertreterinnen des Landeskirchenrats teil.

Wiesemann: „Seine humorvolle und menschenzugewandte Art, die einfach entwaffnend war“

Bischof Wiesemann blickte in seiner Predigt auf mehrere Begegnungen, die er mit Papst Franziskus machen



Im Speyerer Dom fand am 28. April das Requiem für Papst Franziskus statt.

Fotos: Klaus Landry



In Gedenken an Papst Franziskus.

Fotos: Klaus Landry

durfte, zurück. Unter anderem war Wiesemann als Vorsitzender der Jugendkommission mit ihm beim Weltjugendtag in Rio de Janeiro, als Papst Franziskus die Jugendlichen animierte: „Seid ein Wirbel. Bischof Wiesemann: „Das war er auch nicht, und es war auch nicht leicht für ihn, an vielen Stellen. Aber das kennzeichnete ihn.“

Auch blickte Wiesemann auf seine Reise nach Rom zur Ministrantenwallfahrt zurück, wo er mit 50.000 Jugendlichen auf dem Petersplatz bei der Papstaudienz neben Papst Franziskus saß. Der Speyerer Bischof erinnerte sich an seine „humorvolle und menschenzugewandte

Art, die einfach entwaffnend war, sodass erst gar keine falschen Barrieren aufkamen.“

Für alle jene, die nicht im Rampenlicht der Welt stehen Der Speyerer Bischof charakterisierte Papst Franziskus' Persönlichkeit im weiteren Verlauf seiner Predigt anhand drei Dimensionen, die ihn persönlich sehr berührt haben. Darunter der „menschenzugewandte Franziskus, der den menschenfreundlichen Gott verkündet hat und der dem Papstamt eine menschliche Nahbarkeit wiedergegeben hat.“ Papst Franziskus habe dem Amt das stilisierende, den falschen Überbau genommen, etwa indem er inmitten der

Menschen gelebt hat, in Rom nach draußen gegangen ist „und einfach an Türen geschellt hat“. Er habe nahe bei den Gläubigen wirken wollen, darunter auch jene, „die gar nicht im Rampenlicht der Welt stehen.“

Die zweite Dimension sei die, die den Papst als Seelsorger charakterisiert, indem er „der Kirche ihre eigentliche Bestimmung vor Augen geführt hat, mit seinem Appell, an die Ränder zu gehen.“ Franziskus hat deutlich gemacht, „dass nicht über die Menschen geredet werden soll, sondern mit ihnen der Weg des Glaubens gegangen werden soll.“ Dabei zeichnete er sich als feinfühler Seel-

sorger aus.

Für eine gerechte und friedvolle Welt

In einer dritten Dimension gab Bischof Wiesemann einen Einblick in das Visionäre von Franziskus, das sich in seiner Beschäftigung mit den großen Fragen der Menschheit zeigte, „die weit über den Kreis der Kirche“ hinausgingen. Wiesemann: „Mitten in einer von immer mehr Autokraten regierten Welt konnte Franziskus auch das menschlich Verbindende, das Solidarische, was Gott uns eingestiftet hat, auf authentische Art und Weise bezeugen.“ Franziskus habe

die Hoffnung und die Umgestaltung aus einer wirklichen Vision von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung im Herzen gehabt, so Wiesemann. Die sozialen Fragen der Gesellschaft habe er immer unter humanitären Aspekten gesehen, die er mit seinen großen Enzykliken zu beantworten versuchte.

Bischof Wiesemann resümierte: „Der Dialog und das Miteinander, das war das Synodale, das ihm am Herzen lag“, wobei das Hören ganz im Mittelpunkt stand. Abschließend dankte er Papst Franziskus für sein Vermächtnis, das er hinterlässt. Der Speyerer Bischof sagte deutlich: „Mitten in

einer Welt, die sich immer weiter zerspaltet, haben wir als Weltkirche eine gewaltige Verantwortung hier. Das Evangelium Jesu, die frohe Botschaft, lebendig werden zu lassen und die Freude des Evangeliums wieder in der Welt spürbar zu machen.“

Das Requiem kann weiterhin über folgenden Link gestreamt werde:



BLAULICHT

Zwei verletzte Radfahrer nach Unfall

SCHIFFERSTADT (ots). Am 30.04.2025, gegen 17:00 Uhr, fuhren zwei Radfahrer (14 und 57 Jahre alt) einen Wirtschaftsweg, welcher parallel zur Landesstraße 454 verläuft. In einer Kurve kam vermutlich der

14-Jährige zu weit nach links und stieß mit der 57-Jährigen zusammen. Beide wurden leicht verletzt, die 57-Jährige wurde in ein Krankenhaus gebracht.

Trunkenheitsfahrt

SCHIFFERSTADT (ots). Am Donnerstagmorgen, gegen 00:35 Uhr, ergab ein Atemalkoholtest bei einem 31-jährigen Fah-

rer eines E-Scooter, welcher in der Kirchenstraße kontrolliert wurde, knapp 0,8 Promille. Im Nachgang wurde ein gerichtsverwertbarer Atemalkoholtest durchgeführt. Weiterhin bestand kein Versicherungsschutz für den E-Scooter. Neben dem Strafverfahren wurde auch ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Die Führerscheinstelle wurde hierüber informiert.

Rollerfahrer ohne Fahrerlaubnis erwischt

SCHIFFERSTADT (ots). Am Mittwochnachmittag, gegen 17:10 Uhr, wurde ein 15-jähriger Rollerfahrer in der Saliestraße einer Kontrolle unterzogen. Hierbei stellte sich heraus, dass die Fahrerlaubnis des 15-Jährigen

für die Höchstgeschwindigkeit des Rollers nicht ausreichend ist. Die Weiterfahrt wurde untersagt und ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Geschwindigkeitsüberwachung: Vollstreckung Haftbefehl

SCHIFFERSTADT (ots). Am

Mittwochnachmittag wurden auf der Kreisstraße 30, zwischen Schifferstadt und Waldsee, bei erlaubten 70 km/h Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Hierbei wurden 7 Verstöße festgestellt. Die Höchstgeschwindigkeit lag bei 90 km/h. Dies zieht nach Abzug der Toleranz ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro nach sich. Bei der Kontrolle eines 27-jährigen PKW-Fahrer stellte

sich heraus, dass für den PKW keine gültige Versicherung besteht. Aus diesem Grund wurde die Weiterfahrt untersagt und ein Strafverfahren eingeleitet. Gegen den 57-jährigen Beifahrer lag ein Haftbefehl vor, welcher durch die Zahlung einer niedrigen vierstelligen Summe beglichen wurde. Weiterhin wurden bei Kontrollen im Dienstgebiet insgesamt 17 Gurtverstöße geahndet.

ROMAN



Aus dem Englischen von Michael Wiesemann
Copyright © 2010
Diogenes Verlag AG Zürich
www.diogenes.ch
ISBN 978-3-257-24046-7

Folge 22

Da haben wir uns aber nur kurz die Hand geschüttelt. Zu einem Gespräch ist es nie gekommen. Vermutlich hätte ich ihn ohnehin nicht verstanden. Er hat sehr zurückgezogen gelebt und außer mit seiner Familie mit niemandem verkehrt. Ich kann mich nicht erinnern, ihn jemals auf dem Markt, in der Bank oder beim Einkaufen gesehen zu haben. Er war wohl so was

wie ein Eremit dort oben in seinem kleinen Häuschen. Ohne Fernseher oder Auto. Er war ganz auf Momu und Karim angewiesen.«

»Merkwürdig«, sinnierte der Bürgermeister. »In arabischen Familien ist es doch sonst üblich, dass die Alten bei ihren Kindern leben. Aber vielleicht hatte er als Harki und Kriegsheld Angst davor, von jüngeren Einwanderern schikaniert zu werden. Harkis gelten in deren Kreisen ja immer noch als Verräter.«

»Schon möglich. Mag sein, irgendwelche islamistische Extremisten haben in ihm einen Verräter am Glauben gesehen, weil er doch kein gläubiger Muslim mehr war«, sagte Bruno, schien aber selbst an seinen Worten zu zweifeln. Es war kaum vorstellbar, dass Muslime ein Hakenkreuz in einen Körper ritzen. »Wir tapten noch im Dunkeln. Ich werde mich

ausführlicher mit Momu unterhalten müssen. Für ihn und Karim war es doch bestimmt auch ziemlich lästig, den Alten tagtäglich abzuholen und zum Essen mit nach Hause zu nehmen. Vielleicht steckt mehr dahinter als bloßes Pflichtgefühl. Wir sollten Momu einmal fragen, ob er sich an irgendwelche Einzelheiten im Zusammenhang mit der Fußballmannschaft erinnert, in der sein Vater gespielt hat. Das war, glaube ich, in den dreißiger oder vierziger Jahren in Marseille. Dass das Foto verschwunden ist, wird seinen Grund haben.«

»Na gut, Bruno. Ich gehe jetzt wieder rein und hole meine Frau.« Der Bürgermeister drehte sich um. Plötzlich hob er die Hand, wie immer, wenn er eine Entscheidung traf und dann an den Fingern Punkt für Punkt einer Liste

abzählte. Meist hatte er zwei, aber nie mehr als vier Punkte – vielleicht aus Sorge, die Finger könnten nicht reichen, dachte Bruno in einem Anflug von Sympathie für den alten Herrn. »Ihnen ist doch klar, dass diese Sache ziemlich heikel werden könnte, oder? Wir müssen uns auf einigen Medienrummel gefasst machen, und wahrscheinlich wird es zu Solidaritätskundgebungen kommen, in die sich womöglich auch einige Politiker einschalten. Aber darum kümmere ich mich, wenn es so weit ist. Ihre Aufgabe wird es sein, Bruno, mich über die laufenden Ermittlungen zu informieren und zu mir zu kommen, wenn Ärger oder irgendwelche Verhaftungen anstehen. – Ich hätte da übrigens noch zwei Fragen. Erstens, wissen Sie von irgendwelchen ultrarechten oder rassistischen Umtrieben in unserer Stadt?«

»Nein, Monsieur. Es gibt da natürlich einige wenige, die für den Front National stimmen, aber das wäre auch schon alles. Und ich glaube nicht, dass irgendeiner unserer stadtbekannteren Kleinkriminellen eine solche Bluttat hätte begehen können.«

»Gut. Zweite Frage. Wie kann ich Sie in Ihrer Arbeit unterstützen?«

»In zweierlei Hinsicht.« Bruno versuchte so geschäftsmäßig zu klingen wie sein Chef, wenn er mit ihm sprach, was ihn immer ein bisschen befangen machte, weil er sich in die Pflicht genommen fühlte.

»Zuallererst wird die police nationale irgendwo ein Büro beziehen müssen mit Telefonanschluss, Schreibtischen, Stühlen und genügend Platz für Computer. Vielleicht wäre der Raum im Obergeschoss des Verkehrsamtes dafür geeignet,

wo immer unsere Kunstausstellungen stattfinden. Er wäre groß genug und wird zurzeit nicht genutzt. Wenn Sie morgen den Präfekten in Périgueux sprechen, können Sie ihn vielleicht überreden, ein bisschen Geld für Miete springen zu lassen. Die Polizei wird den Raum sicherlich brauchen, und ein Parkplatz wäre auch vorhanden. Das Gebäude liegt zentral, und unseren Mitbürgern zu zeigen, dass zusätzliche Polizeikräfte in der Stadt sind, könnte auch ganz nützlich sein. In jedem Fall wären uns die Kollegen aus Périgueux etwas schuldig. Sie bewegen sich auf unserem Terrain, und das heißt, dass sie uns nicht ausschließen können.«

»Und zweitens?«, fragte der Bürgermeister.

»Um an dem Fall dranbleiben zu können, brauche ich

in der Tat Ihre Unterstützung. Es wäre mir eine große Hilfe, wenn Sie den brigadier in Périgueux wie auch den Chef der police nationale anrufen und veranlassen würden, dass deren Männer mich jederzeit auf dem Laufenden halten. Es gibt dafür gute Gründe angesichts der angespannten Lage in der Stadt. Wenn nötig, würde ich Sie bitten, Ihre Kontakte in Paris zu nutzen, um sicherzustellen, dass unsere Kollegen aus Périgueux mitspielen. Wie Sie wissen, hat unsere kleine police municipale im Konzert der anderen Ordnungskräfte nicht viel zu sagen. Darum würde ich vorschlagen, dass Sie mich als eine Art persönlichen Verbindungsoffizier bezeichnen.«

»Gut. Wird gemacht. Sonst noch was?«

Fortsetzung folgt

FERNSEHEN / WETTER

ARD

5.00 Meister des Alltags. Show 5.30 ZDF-MoMa 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller. Ein Stück vom Kuchen 9.50 Morden im Norden 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags. Show 11.15 Gefragt – Gejagt. Show 12.00 Tagess. 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe. Telenovela

16.00 **HD** **Tagesschau**
16.10 **HD** **Familie Dr. Kleist** Arztserie. Ein rabenschwarzer Tag

17.00 **HD** **Tagesschau**
17.15 **HD** **Brisant** Magazin
18.00 **HD** **Gefragt – Gejagt** Show
18.50 **HD** **Quizduell-Olymp** Show
19.45 **HD** **Sportschau** vor acht
19.50 **HD** **Wetter / Wirtschaft**

20.00 **HD** **Tagesschau**
20.15 **HD** **Praxis mit Meerblick: Romeo & Julia** TV-Familienfilm (D 2025) Mit Tanja Wedhorn, Bernhard Piesk. Regie: Franziska Hörsich. Nora versucht zwischen zwei verfeindeten Familien zu vermitteln: Der ihrer jungen Patientin Romy und ihres heimlichen Freundes Jonathan.

21.45 **HD** **Tagesthem**
22.20 **HD** **Tatort: Eine bessere Welt** Kriminalfilm (D 2011) Mit Joachim Kröl. Regie: Lars Kraume

23.50 **HD** **Kommissar van der Valk: Blut in Amsterdam** Kriminalfilm (GB 2024) Mit Marc Warren, Maimie McCoy. Regie: André van Duren

1.20 **HD** **Tagesschau**
1.25 **HD** **Praxis mit Meerblick: Romeo & Julia** TV-Familienfilm (D 2025) Mit Tanja Wedhorn, Bernhard Piesk, Lilith Julie Johna. Regie: Franziska Hörsich

ZDF

5.30 ZDF-MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. Magazin. U.a.: Hausaufgaben mit KI? – Chancen und Risiken für Schüler. Moderation: Florian Weiss 10.30 Notruf Hafenkante 11.15 SOKO Wismar 12.00 heute 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Dtl. 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 **HD** **heute – in Europa**
16.10 **HD** **Die Rosenheim-Cops**
17.00 **HD** **heute**
17.10 **HD** **Wahre Verbrechen: Suche nach Gerechtigkeit**
18.00 **HD** **SOKO Linz** Das Kind
19.00 **HD** **heute**
19.20 **HD** **Wetter**
19.25 **HD** **Bettys Diagnose**

20.15 **HD** **Der Alte** Krimiserie Alles weg. Ein pensionierter Apotheker mit Demenz wird während einer Rikschafahrt vergiftet. Die Ermittler finden eine Morddrohung.
21.15 **HD** **Letzte Spur Berlin** Krimiserie. Todesangst. Nach einem Routineeinsatz verschwindet Julius, der 23-jährige Rettungssanitäter – und mit ihm der Rettungswagen.
22.00 **HD** **heute journal**
22.30 **HD** **heute-show** Show

23.00 **HD** **ZDF Magazin Royale** Talkshow. Mod. Jan Böhmerrmann
23.30 **HD** **aspekte** Reihe. Zwischen Wehrhaftigkeit und Alarmsismus – Wie pazifistisch wollen wir sein?
0.15 **HD** **heute journal update**
0.30 **HD** **Ermittler!** Dokumentationsreihe. Zu jung zum Sterben
1.15 **HD** **Legende Scheidungen – teuer, schmutzig und skurril** Dokumentation

RTL

7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ Daily Soap. Nachtschicht 9.30 Unter uns. Daily Soap. Zwischen den Stühlen 10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. Hobby-Gärtnerin stirbt nach Stromschlag beim Rasemähen 12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap

16.00 **HD** **Ulrich Wetzel Doku-Soap**
17.00 **HD** **Der Blaulicht-Report**
17.30 **HD** **Unter uns Daily Soap**
18.00 **HD** **Exklusiv – Magazin**
18.30 **HD** **Exklusiv – Das Star-Magazin**
18.45 **HD** **RTL Aktuell**
19.05 **HD** **Alles was zählt** Daily Soap Tatsächlich Liebe
19.40 **HD** **GZSZ A Starman** Waiting In

20.15 **HD** **Let's Dance Show**. Show 9 – Magic Moments & Tanzduelle Jury: Joachim Llambi, Motsi Mabuse, Jorge González. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich. Jetzt ist Freitag wieder Tanztage: Die tanzwilligen Stars erobern Deutschlands beliebtestes Tanzparkett. Wer hat wirklich das Zeug zum „Dancing Star 2025“? Wer kann die „Let's Dance“-Jury überzeugen? Und wer wird sich in die Herzen der Zuschauer tanzen?

23.30 **HD** **Exklusiv spezial** Magazin Let's Dance (10/13)
0.00 **HD** **RTL Nachtjournal**
0.35 **HD** **CSI: Miami** Krimiserie Zu schlecht für den Moment / Reifeprüfungen / Änderung im Flugplan. Jesse Cardoza, ein ehemaliger Kollege von Horatio, gerät im Gebäude des CSI in eine Geiselnahme.
3.00 **HD** **CSI: New York** Krimiserie

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen. Zu Gast: Chris Tall, Paul Ronzheimer, Marie Helmschmid 10.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Aus den Latschen gekippt / Maler Malheur / Sehnsucht nach Liebe 13.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap Der renitente Unfallgegner / Schlapper Chauvi 15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze. Atemlos durch den Wald

16.00 **HD** **Lebensretter hautnah**
17.00 **HD** **Notruf** Reihe. Kollaps nach Besuch in der Shisha-Bar
17.30 **HD** **Notruf** Reportagereihe
18.00 **HD** **Lenßen übernimmt** Das Ende einer Liebe / Coco ist doof
19.00 **HD** **Die Landarztpraxis** Arztserie. Ein verräterischer Brief auf SAT.1: newstime
19.45 **HD** **Die besten Comedians Deutschlands** Mit Tony Bauer, Ralf Schmitz, Sascha Grammel, Mirja Boes, Michael Mittermeier, Tahnee, Ingo Appelt, Mike Krüger, Toby Käp, Marcel Mann, Marco Gianni. Moderation: Daniel Boschmann. In „Die besten Comedians Deutschlands“ zeigen die erfolgreichsten Stand-up-Comedians Deutschlands die besten Gags, die witzigsten Pointen und die größten Lacher aus ihren Stand-up-Programmen.
22.55 **HD** **Die Comedy Märchenstunde** Show. Tischlein deck dich
0.40 **HD** **Die besten Comedians Deutschlands** Show. Mit Tony Bauer, Ralf Schmitz, Sascha Grammel, Mirja Boes, Michael Mittermeier, Tahnee, Ingo Appelt, Mike Krüger, Toby Käp, Marcel Mann, Marco Gianni
2.45 **HD** **Die Comedy Märchenstunde** Show. Tischlein deck dich

PRO 7

5.05 Baskets. Las Vegas Wunder / Der Werbespot 5.45 Kaminfeuer mit Joko & Klaas 6.05 The Goldbergs 6.25 How I Met Your Mother 6.50 Young Sheldon 9.50 The Big Bang Theory 12.55 How I Met Your Mother 13.25 The Middle 13.50 Two and a Half Men 15.15 Young Sheldon. Der Großkanzler und der Sündenpfuhl 15.40 The Big Bang Theory

17.00 **HD** **taff** Mod.: Annemarie Carpendale, Christian Düren
18.20 **HD** **ProSieben: newstime**
18.40 **HD** **Die Simpsons** Zeichentrickserie. Doppeltes Einkommen, kinderlos
19.05 **HD** **Galileo** Magazin Real Survivor: Gestrandet auf einer einsamen Insel
20.15 **HD** **Mission: Impossible – Phantom Protokoll** Actionfilm (USA 2011) Mit Tom Cruise, Paula Patton, Simon Pegg. Regie: Brad Bird. Der Top-Agent Ethan Hunt hat ein neues Ziel: Der gerissene Terrorist Cobalt will einen Nuklearkrieg provozieren. Ethans IMF-Team muss zunächst in die Hochsicherheits-Archive des Kreams einbrechen, um Cobalts Identität zu ermitteln. Die riskante Aktion entpuppt sich als perfide Falle.
23.00 **HD** **The Equalizer** Actionthriller (USA 2014) Mit Denzel Washington, Marton Csokas, Chloë Grace Moretz. Regie: Antoine Fuqua
1.40 **HD** **Flightplan – Ohne jede Spur** Actionfilm (USA 2005) Mit Jodie Foster, Peter Sarsgaard, Sean Bean. Regie: Robert Schwentke
3.25 **HD** **ProSieben: newstime**

SWR RP

6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe. Telenovela 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 9.30 Mord mit Aussicht 10.20 Giraffe & Co. 10.50 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verrückt nach Meer Dokureihe 12.40 ARD-Buffet Spezial 13.25 Die Besten im Südwesten 13.55 Wer weiß denn sowas? 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp

16.05 **HD** **Kaffee oder Tee**
17.00 **HD** **SWR Aktuell RP**
17.05 **HD** **Kaffee oder Tee** Magazin U.a.: Live backen: Rhabarber-Käsekuchen mit Baiser. Zu Gast: Stefanie Biedermann
18.00 **HD** **SWR Aktuell RP**
18.15 **HD** **Landesschau**
19.30 **HD** **SWR Aktuell RP**

20.00 **HD** **Tagesschau**
20.15 **HD** **Expedition in die Heimat** Reportagereihe. Darmstadt – Liebe auf den zweiten Blick Moderation: Anna Lena Dörr
21.00 **HD** **WaPo Bodensee** Krimiserie Feuerwerk. Mit Floriane Daniel
21.45 **HD** **SWR Aktuell RP** Magazin
22.00 **HD** **Nachtcafé** Talkshow. Was heißt hier berühmter? Zu Gast: Ulrike Folkerts, Nico Schwanz, Marco Sinervo, Caroline Wahl, Carmen Goglin, CassMae. Mod.: Michael Steinbrecher
23.30 **HD** **Krause kommt!** Gespräch Über Nacht bei Mickie Krause
0.15 **HD** **Der Weg nach Padulim** TV-Familienfilm (D 2019) Mit Roman Knižka, Annika Blendl, Maximilian Sterk. Regie: Annette Friedmann
1.45 **HD** **Eisenbahn-Romantik** Dokumentationsreihe
2.15 **HD** **Eisenbahn-Romantik**
2.25 **HD** **Kaffee oder Tee** Magazin

HR

6.35 1945 und Ich – 75 Jahre Frieden in Hessen 7.05 Giraffe & Co. 7.55 hessenschau 8.25 Die Ratgeber 8.55 Mex – Das Marktmagazin 9.40 Rote Rosen 10.30 Sturm der Liebe 11.20 Liebling, lass die Hühner frei. TV-Komödie (D 2017) 12.45 Watzmann ermittelt 13.40 Gefragt – Gejagt: Allein gegen alle 14.25 WaPo Berlin 15.10 Morden im Norden

16.00 **HD** **hallo hessen**
16.45 **hessenschau** Magazin
17.00 **hallo hessen**
17.45 **hessenschau** Magazin
18.00 **Maintower** Magazin
18.25 **HD** **Brisant** Magazin
18.45 **HD** **Die Ratgeber** Magazin
19.15 **HD** **alle wetter**
19.30 **HD** **hessenschau** Magazin

20.00 **HD** **Tagesschau**
20.15 **HD** **Griechische Trauminsel** Dokumentarfilm (D 2024) Regie: Natascha Rhein
21.45 **hessenschau** Magazin
22.00 **HD** **NDR Talk Show** Zu Gast: Margot Käßmann (Theologin und Autorin), Ruth Blankenfeldt (Archäologin), Leila Moysich (Babyklappen-Gründerin), Irene Butter (Zeitungsjournalistin und Holocaust-Überlebende) u.a. Moderation: Hubertus Meyer-Burckhardt, Barbara Schöneberger

0.00 **HD** **Verurteilt!** Marihuana-Getrud. Moderation: Heike Borufka, Basti Red
1.15 **HD** **Auf den Spuren der drei toten Babys** (1) Reportagereihe
1.45 **HD** **Thin Ice** Dramaserie In Geiselhaft / Suche nach den Vermissten. Mit Lena Endre
3.15 **HD** **Liebling, lass die Hühner frei** TV-Komödie (D 2017) Mit Axel Milberg, Katja Flint

WDR

7.20 Dichter dran! 8.30 Servicezeit 9.00 Lokalzeit-Geschichten 9.30 Wer weiß denn sowas? 10.15 Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen 11.55 Eisbär, Affe & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika 13.50 Nashorn, Zebra & Co. 14.20 In aller Fr. – Die jungen Ärzte 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Grenzlos köstlich 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Sabine Heinrich läuft den Herrmann 21.00 Glückliches Münsterland 21.45 aktuell 22.00 Kölner Treff 0.00 Die Carolin-Keberos-Show 0.30 Kölner Treff

1.20 **HD** **Tagesschau**
1.25 **HD** **Praxis mit Meerblick: Romeo & Julia** TV-Familienfilm (D 2025) Mit Tanja Wedhorn, Bernhard Piesk, Lilith Julie Johna. Regie: Franziska Hörsich

BAYERN BR

11.45 Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10 Familie Dr. Kleist 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau – Der Süden 18.00 Abendschau – Das bewegte Bayern heute. Magazin 18.30 BR24 19.00 Unser Land 19.30 Landgasthäuser an der Isar – Von München bis Niederaltelch 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert und Staller. Amors tödlicher Pfeil / Wenn der Postmann ... 21.45 BR24 22.00 Drei. Zwo. Eins. Michl Müller 22.45 **HD** **Die Brücke**. Antikriegsfilm (D 1959) 0.25 **HD** **M – Eine Stadt sucht einen Mörder**. Kriminalfilm (D 1931)

15.00 **HD** **Nach dem Tod von Franziskus – Was bleibt vom ersten Papst aus Lateinamerika?** 16.00 **HD** **Putins Afrika-Deals – Söldner gegen Rohstoffe** 16.45 **HD** **Gas aus Afrika – Europas neue Energiequelle?** 17.05 **HD** **Ukraine Krieg nachgehakt** 17.15 **HD** **Angst in Amerika – Wie Trump die Minderheiten verunsichert** 17.30 **HD** **Der tag 18.00** **Befreiung aus dem KZ – die weißen Busse 1945** 18.30 **Ruth Maier – Die österreichische Anne Frank** 19.15 **HD** **Codename Spielwarenfabrik – Das Panzerwerk St. Valentin** 20.00 **HD** **Tagesschau** 20.15 **HD** **Wildes Peru** 21.45 **HD** **Tierisch gute Eltern** 22.30 **HD** **Mission** Artenschutz: Hilfe für bedrohte Wildtiere. Reportage

3SAT

13.30 Schätze der Berge 14.15 Schlamminger Bergwelten – Von Gipfeln und Gämsen 15.05 Schlamminger Bergwelten – Zwischen Jahrhundert und Hundertstelsekunden 16.00 Azorenhoch und Islandtief 16.40 Die Karischen Inseln – Im Reich der Feuerberge Dokumentarfilm (A 2016) 18.15 Evolution der Blütenwelt – wie Blumen die Erde erobern 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Alice (2/2). TV-Drama (D 2022) 21.45 Spanien – Roadtrip von Valencia nach Granada 22.00 ZIB 2 22.30 **HD** **Dreamland – Tödliche Geschäfte**. Thriller (CDN/B 2021) 0.15 10vor10. Nachr.

10.25 **HD** **Florida: Moderne Nixen schlagen Wellen** 11.25 **HD** **Mein kaltes Zuhause in Portugal** (5/25) 11.55 **HD** **Zu Tisch mit Lucie – Küchen Hacks** (4/25) 12.25 **HD** **Stadt Land Kunst** 14.00 **HD** **Die schwarze Tulpe**. Mantel- und Degen-Film (F/I/E 1964) 15.50 **HD** **Leben mit Vulkanen** 16.20 **HD** **Ein wildes Jahr auf der Erde** (5/6) 17.05 **HD** **Deutschlands neue Wildnis** 17.50 **HD** **Faszination Europa** 19.20 **HD** **Arte Journal** 19.40 **HD** **Das einfache Leben als wahrer Luxus** 20.15 **HD** **Die Macht der Frauen** TV-Drama (D 2022) 21.45 **HD** **Tom Cruise: Mann mit zwei Missionen** 22.40 **HD** **Vanilla Sky**. Thriller (USA/E 2001) 0.50 **HD** **Amon Amarth – Summer Breeze** 2024

Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Die PS-Profis – 10 Zylinder (6) Doku-Soap. Die coolsten Oldtimer, Kurzwersion 7.35 Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott Doku-Soap. Ein Familienbus für Rolf, Kurzwersion 8.00 MasterChef. Show 10.45 Power of Love 12.45 My Style Rocks. Show. Mit Harald Glöckler, Larissa Marolt, Natascha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 15.00 Power of Love 17.00 My Style Rocks 19.20 Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Die Ratte / Das Kommando-Unternehmen. Mit Tom Gerhardt 20.15 MasterChef 23.00 Power of Love 0.45 My Style Rocks 3.00 Teleshopping

8.30 **HD** **Radsport: Türkei-Rundfahrt**. 5. Etappe der Herren 11.00 **HD** **Snooker: WM Halbfinale**. Aus Sheffield (GB) 14.00 **HD** **Leichtathletik: Grand Slam Track**. 3. Tag Aus Kingston (JAM) 15.15 **HD** **Snooker: WM. Halbfinale**. Aus Sheffield (GB) 18.30 **HD** **Radsport: Türkei-Rundfahrt**. 6. Etappe der Herren. Für Simon Dalby und Co. stehen 161,4 Kilometer und drei Bergwertungen an. 19.45 **HD** **Snooker: WM. Halbfinale**. Aus Sheffield (GB) 23.00 **HD** **Leichtathletik: Grand Slam Track** TV-Drama (D 2022) 21.45 **HD** **Tom Cruise: Mann mit zwei Missionen** 22.40 **HD** **Vanilla Sky**. Thriller (USA/E 2001) 0.50 **HD** **Amon Amarth – Summer Breeze** 2024

KABEL1

6.30 Bull. Krimiserie. Der schwierige Geschworene / Könige ohne Krone / Immer der Held / Am Abgrund 10.10 The Mentalist. Der letzte Gruß / Wie alles anfang / Fünf Millionen / Unangreifbar 13.50 Castle. Kopflös / Dem Dreifachmörder auf der Spur 15.45 newstime 15.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! 16.55 Abenteuer Leben täglich 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kontrolle! 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Zehn Millionen Gründe / Wonder Woman / Tod durch Gartenzwerg / Hand und Fuß Mit Sean Murray 0.10 Navy CIS: L.A. Kein Rauch ohne Feuer 1.10 newstime

5.10 **HD** **Der Trödeltrupp**. Doku-Soap. U.a.: Mauro bei Manfred B. 8.00 **HD** **Der Trödeltrupp**. Doku-Soap. Sükrü bei Ramona und Marina / Otto bei Susanne 10.00 **HD** **Frauentausch**. Doku-Soap 13.55 **HD** **Hartz und herzlich – Tag für Tag** Benz-Baracken 16.05 **HD** **Von Hecke zu Hecke – Bunte Begebenheiten** 17.05 **HD** **Hartz und herzlich – Tag für Tag** Roskopf 19.05 **HD** **Berlin – Tag und Nacht**. Doku-Soap. Kopf in den Sand 20.15 **HD** **Die Unfassbaren 2 – Now You See Me**. Actionkomödie (USA/FHK/MEX 2016) 22.50 **HD** **Green Lantern**. Actionfilm (USA 2011) Mit Ryan Reynolds 1.00 **HD** **Willy's Wonderland**. Actionkomödie (USA 2021) Mit Nicolas Cage

VOX

5.05 Medical Detectives. Dokureihe 5.30 CSI: Miami. Der Tod lädt ein zum Rosenkrieg 6.05 CSI: NY. Krimiserie. Drei Schwwestern / Champion 7.55 CSI: Vegas Krimiserie. 8 Frauen / In der Business Class zum Tod 9.35 vox nachrichten 9.40 CSI: Vegas 12.20 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen (5) 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei (4) 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Zehn Millionen Gründe / Wonder Woman / Tod durch Gartenzwerg / Hand und Fuß Mit Sean Murray 0.10 Navy CIS: L.A. Kein Rauch ohne Feuer 1.10 newstime

7.15 **HD** **Rote Rosen** 8.05 **HD** **Sturm der Liebe** 8.55 **HD** **In aller Fr. – Die jungen Ärzte** 9.45 **HD** **Hofgeschichten – Aekern zwischen Alpen und Ostsee** 10.35 **HD** **Elefant & Co.** 10.58 **HD** **aktuell** 11.00 **HD** **In aller Fr.** 12.30 **HD** **Die Eifelpraxis: Verlorener Vater** TV-Drama (D 2022) Mit Jessica Ginkel 14.00 **MDR** um 2 14.25 **HD** **Elefant & Co.** 15.15 **HD** **Wer weiß denn sowas?** 16.00 **MDR** um 4 17.45 **aktuell** 18.05 **HD** **Wetter** 18.10 **HD** **Brisant** 18.54 **HD** **Sandmännchen** 19.00 **Regional** 19.30 **aktuell** 19.50 **HD** **Elefant & Co.** 20.15 **HD** **Musikgeschichten** mit Olaf Berger 21.45 **MDR** aktuell 22.00 **HD** **Riverboat** 0.00 **HD** **Der Pate II**. Mafiafilm (USA 1974) 3.10 **HD** **Irgendwer**. Drama (D 2017)

KIKA

7.45 Sesamstraße 8.10 Pip und Posy 8.20 Die Biene Maja 8.45 Bitz & Bob – Die Erfinderkinder 9.10 Animamials 9.15 Ene Mene Bu 9.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnause auf Entdeckungstour 9.35 Tauch, Timmy, Tauch! 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Mama Fuchs und Papa Dachs 11.00 logo! 11.15 Der kleine Nick und die Ferien 12.30 Garfield 12.55 Mascha und die Bär 13.00 Minus Drei und die wilde Lucy 13.25 Ernest & Rebecca 13.45 ECHT friends 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 Ninja Nanny 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 The Garfield Show 17.05 Pirate Academy – Nichts für Landratten 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Die Coop Troop 18.15 Grisu – Der kleine Drache 18.35 Maari – Abenteuer am Riff 18.50 Sandmännchen 19.00 Mia und me 19.25 logo!

— Legende —
★ = Spielfilm
■ = s/w
☒ = Untertitel
HD = High Definition
🔊 = Stereo
🔊 = Zweikanal
Dolby = Dolby
● = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

Wind aus Süd
9 km/h

Astronomische Daten für Schifferstadt:
06.02
20.45
09.18
02.03

0-Grad Grenze: 3500m

Legende:
Max. Minimal-temperatur des 24h-Tages

Mondphasen:
Zun. Mond 04.05. Vollmond 12.05. Abn. Mond 20.05. Neumond 27.05.

Aussichten für Schifferstadt:
Sa 25° 15°
So 18° 8°
Mo 16° 4°
Di 17° 4°

Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)
Karlsruhe 403 (+6) cm
Worms 85 (-8) cm
Mainz 195 (-8) cm
Bingen 122 (-5) cm
Kaub 104 (-7) cm
Frankfurt 160 (-2) cm

Wetter Deutschland
Aachen heiter 25°
Berlin bewölkt 27°
Bremen Regenschauer 24°
Dortmund wolkig 26°
Dresden wolkig 26°
Düsseldorf wolkig 26°
Erfurt wolkig 25°
Frankfurt heiter 29°
Freiburg heiter 28°
Görlitz bewölkt 26°
Hamburg bewölkt 22°
Hannover wolkig 26°
Helgoland bewölkt 14°
Karlsruhe heiter 29°
Konstanz heiter 26°
Köln heiter 28°
Leipzig wolkig 26°
Magdeburg wolkig 26°
Mannheim heiter 29°
München sonnig 27°
Nürnberg heiter 27°
Oberstdorf sonnig 25°
Rügen Regenschauer 18°
Saarbrücken heiter 25°
Schwerin bewölkt 24°
Stuttgart heiter 28°
Sylt bewölkt 14°
Zugspitze heiter 6°

Belastung für den Körper: keine gering mittel stark

Biowetter
Niedriger Blutdruck
Herzbeschwerden
Kreislaufbeschwerden
Asthma
Konzentration
Schlafstörungen
Kopfschmerzen
Migräne
Unwohlsein
Reaktionszeit

Wetter weltweit
Antalya wolkig 20°
Athen bewölkt 22°
Barcelona bewölkt 21°
Catania sonnig 26°
Leipzig bewölkt 21°
Djerba sonnig 27°
Dublin bewölkt 15°
Iraklion Regenschauer 18°
Istanbul bedeckt 18°
Kapstadt bewölkt 17°
Las Palmas wolkig 23°
Lissabon Regenschauer 21°
London wolkig 26°
Madrid Regenschauer 22°
Mailand heiter 26°

Moskau Schneefall 7°
New York Regenschauer 23°
Nizza wolkig 23°
Peking bedeckt 21°
Palma de M. bedeckt 26°
Paris bewölkt 27°
Prag wolkig 27°
Rom sonnig 26°
Stockholm Regenschauer 18°
Sydney Regenschauer 19°
Tokio Regen 20°
Tunis heiter 27°
Venedig sonnig 27°
Warschau bewölkt 22°
Wien sonnig 27°
Zürich heiter 27°

➔ Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de

Wer macht was?

Ihre Profis in der Region

Schifferstadter Tagblatt



Fachkompetenz aus Meisterhand
Elektro Ohnheiser GmbH
 Verkauf und eigener Kundendienst

Elektroinstallation • KNX-Standard • Daten- und Netzwerktechnik
 Hausgeräteservice • Unterhaltungselektronik • Überwachungssysteme

Burgstraße 62 • 67105 Schifferstadt • Tel. 06235 / 5898

Schlüsseldienst STADTHERR

Schlüssel ~ Schlösser ~ Schließanlagen

Für den Notfall: 0151/44566250 + 0171/5043899
 Burgunderplatz 5 • 67117 Limburgerhof
 Tel. (06236) 67200 • Fax /06236) 48122
 E-mail: info@schluesseldienst-stadtherr.de

PARKETT BLAU GmbH
 Meisterbetrieb seit 1978
 www.parkett-blau.de

Im Lettenhorst 16
 67105 Schifferstadt
 Telefon 06235/81183
 Fax 06235/3142
 email: info@parkett-blau.de

- Parkettneuerlegungen
- jegliche Art von Bodenbelägen
- Exclusive Dielenböden
- fachmännische Restaurierungen
- Holzterrassen, Trockenestriche
- und vieles mehr . . . Sprechen Sie uns an!

Wir sind Innungsmitglied!

BOSCH Service
 Car Service

KFZ-Meisterbetrieb und autorisierter Kundendienst für Bosch KFZ-Ausrüstung

T&T AutoShop GmbH
 Bosch Car Service

Inh. Ricky Turner | 0 62 35 / 8 10 22

Rudolf-Diesel-Straße 16 | info@tt-autoshop.de
 67105 Schifferstadt | www.tt-autoshop.de

Achsvermessung – AU – Bremse – Diagnose elektr. Systeme –
 Elektrik/Elektronik – Glas-Service – HU – Inspektion – Klima-
 Service – Mechanik – Ölwechsel – Reifen-Service –
 ...und noch vieles mehr!

CM

Schlosserei
 Metallbau
 Garagentore
 Tortechnik
 Verladetechnik

CHRISTIAN MAURER

Großer Garten 17 - 67105 Schifferstadt
 Telefon: 0 62 35 / 49 77 77 - Telefax: 0 62 35 / 49 77 79
 Mobil: 0171 / 280 00 89 - E-Mail: maurer.christian@t-online.de

Automechaniker (m/w/d) gesucht!
 Vollzeit- und Teilzeitoptionen verfügbar!

Was kannst du bei uns erwarten:

- ✓ Faire Bezahlung
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ 38h Woche
- ✓ Freitags 15:00Uhr Feierabend
- ✓ Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- ✓ Hochmoderne Werkzeuge
- ✓ Familiäre Unternehmenskultur
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten

Auto Zorn Schifferstadt
 KFZ-Service sämtlicher Fahrzeuge
 Im Lettenhorst 12 67105 Schifferstadt Tel: 06235 / 9 88 01

Schatten auf Knopfdruck

Genießen Sie den Sommer! Wir haben individuelle Sonnenschutz-Lösungen für Balkon, Terrasse und Fenster.

Jetzt anrufen und beraten lassen!

STEINBAUER

Im Lettenhorst 14 – 67105 Schifferstadt
 Telefon 06235 3094 – www.steinbauer-gmbh.de

Holz erleben.

Roland Strub

Schreinerei Innenausbau Trockenbau Möbel
 Fenster & Türen Deckenbau Altbauanierung

Am Scheidegraben 3 | Tel. 0 62 31 / 407 499-0 | info@schreinerei-strub.de
 67125 Dannstadt | Fax 0 62 31 / 407 499-90 | www.schreinerei-strub.de

- WÄRMEPUMPEN
- PELLETHEIZUNGEN
- SOLARANLAGEN
- HEIZUNGSBAU
- SANITÄRINSTALLATION
- BADMODERNISIERUNG

Sven Theobald
 Geschäftsführer

WTS
 WÄRME • TECHNIK • SANITÄR

Wärme-Technik-Sanitär GmbH
 Langgasse 43
 67105 Schifferstadt

Telefon: 06235 7578
 Telefax: 06235 81728
 info@wts-schifferstadt.de
 www.wts-schifferstadt.de

TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie **Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.**

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebilder. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

info@geier-druck-verlag.de

Schifferstadter Tagblatt



BLICK ZURÜCK

1891: Schriftstellerin Lene Voigt wird geboren

Am 2. Mai 1891 wird die Dichterin und Schriftstellerin Lene Voigt in Leipzig geboren. Bereits im Alter von 15 Jahren beginnt sie zu dichten. Nach der Schule lässt sie sich zur Kindergärtnerin ausbilden, beginnt jedoch bald auf eigenen Wunsch damit, im Buchhandel zu arbeiten. Ab 1923 kann sie sich ihren Lebensunterhalt als freie Schriftstellerin verdienen. Besonders bekannt wird sie mit ihren Gedichten und anderen Texten in sächsischer Mundart. Während der NS-Diktatur werden ihre Gedichte aufgrund Voigts linker politischer Einstellung jedoch verboten. Sie stirbt 1962 in verarmten Verhältnissen in Leipzig. Erst zwanzig Jahre später erscheint in der DDR erstmals ein Buch von Lene Voigt.

1952: Das „Lied der Deutschen“ wird Nationalhymne

1952 erklärt Bundespräsident Theodor Heuss das „Lied der Deutschen“ zur Nationalhymne. Bei offiziellen Anlässen soll aber nur die dritte Strophe gesungen werden. August Heinrich Hoffmann von Fallersleben verfasste den Liedtext zu Zeiten des deutschen Vormärz 1841. Die Melodie stammt von Joseph Haydn's „Kaiserhymne“. Das drei Strophen umfassende Lied wird in der Weimarer Republik zur Nationalhymne.

Später wird gerade die erste Strophe „Deutschland, Deutschland über alles...“ wegen der Gräueltaten der Nationalsozialisten im In- und Ausland geächtet. Nach der Wiedervereinigung gibt es erneut Debatten um das „Lied der Deutschen“. Einige fordern eine Kombination mit der Hymne der DDR. 1991 wird jedoch bestätigt: Die dritte Strophe des „Liedes der Deutschen“ bleibt die Nationalhymne.

2011: Osama bin Laden getötet

2011 erschießen Spezialeinheiten der US-amerikanischen Navy Seals Osama bin Laden in Abbottabad in Pakistan. Bin Laden gehört bis dahin zu den meistgesuchten Terroristen weltweit. Er ist Gründer und Anführer des Terrornetzwerkes Al-Qaida und verantwortlich für die Anschläge auf das World Trade Center am 11. September 2001.

Nicht alltäglich,
aber täglich alles

Schifferstadter Tagblatt
- EIN STÜCK HEIMAT -



Foto: dpa

„Anständige Löhne“

Der geschäftsführende Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat den Arbeitnehmern anlässlich des Tages der Arbeit den Rücken gestärkt. „Unverändert gibt es viel zu viele, die für zu wenig Geld hart arbeiten müssen. Deshalb bin ich für anständige Löhne.“ ► POLITIK

Einigung auf Rohstoffabkommen

Vertrag zwischen den USA und der Ukraine unterzeichnet / Text des Abkommens noch nicht veröffentlicht

KIEW/WASHINGTON (dpa). Die USA und die Ukraine haben sich nach langem Ringen auf die Einrichtung eines Wiederaufbaufonds geeinigt, der den Vereinigten Staaten auch Zugang zu Bodenschätzen in dem von Russland angegriffenen Land gewährt soll. Beide Seiten bestätigten die Einigung in Washington. Das Abkommen wurde in einer entscheidenden Phase in den Verhandlungen über ein Friedensabkommen geschlossen: US-Präsident Donald Trump drängt auf ein rasches Ende des Krieges in der Ukraine und zeigte sich zuletzt entnervt über die ausbleibenden Fortschritte.

Der Republikaner setzte die Ukraine in der Vergangenheit bei der Ressourcen-Frage massiv unter Druck. Er betrachtete potenzielle Gewinne aus dem Rohstoffabbau als Ausgleich für finanzielle und militärische Unterstützung durch die USA. Nach der nun getroffenen Vereinbarung betonte Trump, dass die USA viel mehr zurückbekommen würden, als sie bisher investiert hätten. Er bekräftigte seine Sichtweise, dass eine wirtschaftliche Präsenz der USA in der Ukraine auch eine Sicherheitsgarantie für das Land darstelle.

US-Finanzminister Scott Bessent und die ukrainische Vizeregierungschefin Julia Swyrydenko unterzeichneten das Vertragswerk in der US-Hauptstadt. Der Text des Abkommens wurde zunächst nicht veröffentlicht. Vorgesehen ist aber ein Investitionsfonds zur gemeinsamen Ausbeutung ukrainischer

Bodenschätze, der Mittel zum Wiederaufbau des kriegszerstörten Landes erwirtschaften soll. Die USA erhalten damit einen privilegierten Zugang zu ukrainischen Ressourcen – darunter Metalle der seltenen Erden, die für Hochtechnologie wichtig und strategisch bedeutsam sind.

Trump's Finanzminister Bessent wurde mit Blick auf die Inhalte der Einigung nicht sonderlich konkret, zeigte sich aber

zufrieden. Das Abkommen sei ein klares Signal an die russische Führung, dass sich die Trump-Regierung langfristig für einen Friedensprozess einsetze, in dessen Mittelpunkt „eine freie, souveräne und prosperierende Ukraine“ stehe.

Die ukrainische Vizeregierungschefin Swyrydenko nannte mehr Einzelheiten. Der künftige Wiederaufbaufonds solle in Projekte zur Förderung von Mineralien, Öl und Gas sowie in damit verbundene Infrastruktur investieren, erklärte sie. Investiert werden dürfe nur in der Ukraine. In den ersten zehn Jahren solle der Fonds Gewinne und Einnahmen nicht ausschütten, sondern reinvestieren.

Umstritten war in den Verhandlungen, ob die Ukraine Militär- und Finanzhilfen der USA mit Hilfe der Rohstoffausbeutung quasi zurückzahlen muss. Dies ist nach Angaben Swyrydenkos nicht der Fall. Die USA könnten ihren Beitrag zu dem Fonds auch mit Militärhilfe leisten, zum Beispiel mit Flugabwehrwaffen, erläuterte sie. Die Ukraine müsse keine Schulden wegen bisheriger Waffen- oder



US-Finanzminister Scott Bessent und die ukrainische Vizeregierungschefin Julia Swyrydenko unterzeichnen das Vertragswerk zur Einrichtung eines Wiederaufbaufonds. Foto: -/US Treasury Department/dpa

Finanzhilfen aus den USA seit Beginn des russischen Angriffskrieges im Februar 2022 tragen.

Verhandlungen über das Abkommen liefen seit Februar. Sie standen nach einem beispiellosen Eklat zwischen Trump, dessen Vize JD Vance und dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj im Weißen Haus zwischenzeitlich vor dem Scheitern.

Die Ukraine behält die Kontrolle über ihre Ressourcen.

Denys Schmyhal, Ministerpräsident der Ukraine

Das eigentliche Abkommen muss noch vom ukrainischen Parlament ratifiziert werden. Ministerpräsident Denys Schmyhal versicherte schon vor der Unterzeichnung des Deals: „Die Ukraine behält die Kontrolle über ihre Ressourcen. Das heißt, Bodenschätze, Infrastruktur, Rohstoffe sind nicht Teil oder Voraussetzung des Fonds oder der Vereinbarung.“

Kurswechsel umstritten

BERLIN (dpa). Jeder zweite Deutsche fände eine direkte Aufnahme von Schutzbedürftigen aus dem Ausland besser als das aktuelle Verfahren, bei dem in Deutschland und anderen Staaten der Europäischen Union jeder Asylantrag individuell geprüft wird. Laut einer repräsentativen YouGov-Umfrage im Auftrag der Deutschen Presse-Agentur würden 15 Prozent der Wahlberechtigten einen solchen radikalen Kurswechsel voll und ganz befürworten. 35 Prozent der Teilnehmer der Befragung gaben an, dies eher zu befürworten. Nach Angaben von YouGov halten 29 Prozent der Befragten nichts oder wenig von einem solchen Paradigmenwechsel in der Asylpolitik. 21 Prozent der Befragten trauten sich keine Antwort auf die Frage zu. Bamf-Präsident Hans-Eckhard Sommer hatte sich in einer Rede bei der Konrad-Adenauer-Stiftung Ende März für die Aufnahme von Menschen in Deutschland „in beachtlicher Höhe“ nach humanitären Kriterien ausgesprochen – als Alternative zu individuellen Asylverfahren.

Hamas will Waffen abgeben

GAZA-STADT (dpa). In den indirekten Gesprächen zwischen Israel und der Hamas haben die palästinensischen Islamisten einem Medienbericht zufolge die Abgabe ihrer schweren Waffen angeboten. Die Hamas sei bereit, ihre Raketen mit mittlerer und großer Reichweite unter ägyptische Kontrolle zu stellen, berichtete der israelische Fernsehsender i24News unter Berufung auf eine arabische Quelle, die sich wiederum auf ranghohe Hamas-Vertreter berief. Zudem biete die Gruppe an, die Rekrutierung und das Training von Kämpfern sowie das Graben neuer Tunnel einzustellen. Andere Waffen wie Scharfschützengewehre, Sprengsätze und Raketen mit geringer Reichweite wolle die Hamas hingegen behalten.

Lokalstark
Schifferstadter Tagblatt

Wer sitzt künftig am Kabinettstisch?

SPD-Personal: Bas hält sich bedeckt, Debatte über Esken, Heil wohl nicht länger Arbeitsminister

BERLIN (dpa). Nach dem Ja der SPD zum Koalitionsvertrag mit der Union wird mit Spannung die Aufstellung der sozialdemokratischen Ministerriege erwartet. Klar ist nur, dass SPD-Chef Lars Klingbeil Vizekanzler und Finanzminister im Kabinett des wohl künftigen Kanzlers Friedrich Merz (CDU) werden soll. Am Montag sollen die sechs anderen Ministerinnen und Minister der SPD benannt werden. Einige wichtige Rolle könnte Ex-Bundestagspräsidentin Bärbel Bas spielen. Über ihre Ambitionen hält sie sich noch bedeckt.

Offen bleibt das politische Schicksal der Co-Parteivorsitzenden Saskia Esken.

Nach CSU und CDU hat am Mittwoch auch die SPD dem Koalitionsvertrag zugestimmt. In einem Mitgliederentscheid votierten 84,6 Prozent für das 144 Seiten starke Vertragswerk. SPD-Generalsekretär Matthias Miersch sprach von „großer Rückendeckung“. Er räumte aber auch Skepsis an der Parteibasis ein. Auch beteiligten sich nur 56 Prozent der 358.000 SPD-Mitglieder an der Befragung. Der Vertrag soll am Montag von den

drei Partnern unterzeichnet werden. Am Montagabend ist ein großer Zapfenstreich zum Abschied für den geschäftsführenden Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) geplant. Laut Medienberichten hat er sich dafür zunächst das Lied „In My Life“ von den Beatles, dann einen Auszug aus dem „2. Brandenburgischen Konzert“ von Johann Sebastian Bach und zum Schluss „Respect“ von Aretha Franklin gewünscht.

Ebenfalls am Montag will die SPD ihr Regierungsteam präsentieren – und sich möglicherwei-

se auch zum Fraktionsvorsitz und zur künftigen Parteispitze äußern. Neben Klingbeil gilt als sicher, dass Boris Pistorius Verteidigungsminister bleibt. Der noch geschäftsführende Arbeitsminister Hubertus Heil dürfte seinen Posten verlieren. Er sagte: „Ich war gern Arbeitsminister, ich bin das auch noch bis nächste Woche. Aber es ist in Ordnung, dass wir nicht die gesamte Regierung mit niedersächsischen Männern aus der SPD besetzen können.“ Wie Heil kommen auch Klingbeil und Pistorius aus Niedersachsen.



Der geschäftsführende Bundesarbeitsminister Hubertus Heil rechnet damit, in seinem Ministeramt abgelöst zu werden. Er ist im Gespräch als neuer Vorsitzender der SPD-Fraktion. Foto: dpa

Ob gedruckt oder digital - mit dem Tagblatt verpassen Sie nichts!

In der Welt
der Nachrichten zu Hause.

Seit 1905!

Infos und Angebote: www.schifferstadter-tagblatt.de/abo oder 06235/92690

Gute Gründe, das Tagblatt zu lesen!

Das Tagblatt berichtet seit 1905 vom großen Weltgeschehen ebenso wie von den interessanten Geschehnissen aus der lokalen Umgebung.

Seriös, fundiert und immer mit einem offenen Ohr für die Leser.

Das Tagblatt gibt es als Abo gedruckt oder digital sowie in vielen Verkaufsstellen.

Schifferstadter Tagblatt

Ihre Lokalzeitung in Schifferstadt. Seit 1905!

KOMMENTARE



Rohstoffabkommen: Die EU muss jetzt um Anschluss kämpfen

Von Aaron Niemeyer
aaron.niemeyer@vrm.de

Sein Land seit Jahren im Existenzkampf, er selbst vom wichtigsten Verbündeten in die Enge getrieben: Der Druck, unter dem Wolodymyr Selenskyj stehen muss, ist kaum vorstellbar. Doch nach wochenlangen Verhandlungen mit den USA lässt sich nun sagen: Der ukrainische Präsident hat Donald Trump die Stirn geboten und den Ausverkauf der Ukraine eingeehrt.

Die USA und die Ukraine haben am Mittwoch ein Abkommen unterzeichnet, das den Verlauf des Krieges beeinflussen könnte: Die Ukraine verpflichtet sich, 50 Prozent ihrer Rohstoff-Einnahmen in einen Fond einzuzahlen und verschafft den USA privilegierten Zugang zu seltenen Erden. Die USA bringen Waffenlieferungen ein und stärken auch zukünftig die Souveränität der Ukraine gegen den russischen Aggressor – ohne, dass das angegriffene Land dafür eine Verschuldung anerkennen muss.

Für Selenskyj ist das Ergebnis auch ohne die von ihm geforderten US-Sicherheitsgarantien ein Sieg. Für die demokratische Welt und insbesondere für die von Trump so verachtete EU ist es ein Grund für Zuversicht: Das Abkommen zeigt, dass die Macht des selbsternannten Deal-makers in diplomatischen Verhandlungen bei weitem nicht so groß ist, wie von ihm dargestellt. Dies könnte etwa den weiteren Verlauf der Zollverhandlungen zugunsten der EU beeinflussen.

Mahnung muss der Europäischen Union jedoch ein Fakt sein, der öffentlich kaum Beachtung findet: Das Abkommen ist Teil eines globalen Wettlaufs um Seltene Erden, Titan, Lithium und andere strategische Mineralien, die für Hochtechnologie und die Energiewende essenziell sind. Die USA sichern sich Privilegien, während die EU keinen vergleichbaren Zugang hat.

Will die EU nicht abgehängt werden, muss sie sich jetzt mit Hochdruck auf ihren 2024 verabschiedeten Critical Raw Materials Act konzentrieren. Das Gesetz zielt darauf ab, die Versorgung der EU mit kritischen Rohstoffen sicherer, nachhaltiger und unabhängiger zu machen und legt etwa fest, dass bis 2030 mindestens zehn Prozent des jährlichen Bedarfs in der EU gefördert werden sollen.

Doch das reicht nicht aus: Stärkere Kooperation mit China, dem weltweit wichtigsten Akteur in diesem Sektor, ist notwendig, um die Abhängigkeit von den USA zu reduzieren. Und stärkere Einbindung des Globalen Südens ist notwendig, um nicht in eine ähnlich verhängnisvolle Abhängigkeit mit China zu geraten. Es gibt viel zu tun und gab zuletzt wenige gute Nachrichten für die freien Länder dieser Welt. Doch das Ukraine-Abkommen zeigt: Die Lage ist nicht aussichtslos.



SPD-Mitgliederentscheid: Vorhang auf für die Regierung Merz

Von Andreas Härtel
andreas.haertel@vrm.de

Vorhang auf! Mit der unerwartet breiten Zustimmung der SPD-Mitglieder zur Koalition mit der Union kann es losgehen. CDU-Chef Friedrich Merz wird sich am 6. Mai zum Kanzler wählen lassen. Als Freibrief für leichte Regierungszeiten sollte Merz das Votum aber nicht interpretieren. Ja, es stimmt, das Ergebnis des Mitgliederentscheids ist ein Vertrauensvorschuss. Offenbar überwiegt bei den Genossen das Verantwortungsgefühl. Parteinternen Kritikern am Kurs von SPD-Chef Lars Klingbeil wird damit fürs Erste der Wind aus den Segeln genommen. Klingbeil ist jetzt auf dem bisherigen Zenit angekommen. Er könnte auf den Mitgliederentscheid reagieren, indem er seiner Co-Vorsitzenden Saskia Esken einen neuen Arbeitsplatz anbietet, die Linken in der Partei zurechtstutzt und als alleiniger Vorsitzender in der Partei durchregiert. Aber auch dann bleiben für Schwarz-Rot noch die berühmten Mühen der Ebene. Wie weit wird die SPD den Migrationskurs der Merz-Union mittragen? War es etwa Zufall, dass der designierte Kanzleramtsminister Thorsten Frei von der CDU ausgerechnet am Mittwoch noch einmal einen härteren Kurs angekündigt hat? Wenn die alten Gräben aus dem Wahlkampf wieder aufbrechen, hat Schwarz-Rot keine Zukunft. Auch das Machtgefüge in der Union dürfte wackelig bleiben. Merz hat sich bei der Auswahl der Minister wenig um Proporz geschert. Bleiben Erfolge aus, werden sich die Enttäuschten rasch zu Wort melden. Und dann ist da noch das neue Machtdreieck mit Merz als Kanzler, Jens Spahn als Fraktionsvorsitzender und Carsten Linnemann als CDU-General. Spahn wird auf eine Nachfolge von Merz lauern. Dass er sich in der Zwischenzeit brav fügt, ist keineswegs ausgemacht.

Poker ums Personal

Nach dem Ja der SPD-Mitglieder zum Koalitionsvertrag steht Parteichef Lars Klingbeil vor neuen Herausforderungen

Von Jan Drebes

BERLIN. Eine Nachricht überraschte am Mittwochvormittag, eine andere nicht: Dass die SPD-Mitglieder bei der Online-Befragung zu 84,6 Prozent mit Ja für den Koalitionsvertrag stimmten, damit hatte man tags zuvor im Willy-Brandt-Haus nicht gerechnet. Eher mit Werten um die 70 Prozent. Dass jedoch Partei- und Fraktionschef Lars Klingbeil für sich entscheiden würde, ins Kabinett zu gehen und künftig als Finanzminister und Vizekanzler zu arbeiten, davon sind zuletzt im politischen Berlin wohl nahezu alle ausgegangen. In der Präsidiumssitzung am Mittwochmorgen gab Klingbeil diesen Entschluss bekannt. Er wolle damit Klarheit schaffen, hieß es – auch vor dem Hintergrund des guten Ergebnisses der Mitgliederbefragung.

Der Regierung eine Richtung geben

In einem Brief an die SPD-Bundestagsfraktion begründete Klingbeil seine Entscheidung für den Wechsel ins künftige Bundeskabinett. In dem Schreiben vom 30. April, das dem Berliner Büro dieser Zeitung vorlag, heißt es mit Blick auf das Ergebnis des Mitgliedervotums: „Unsere Fraktion hat einen sehr großen Anteil an diesem Koalitionsvertrag und dem guten Abstimmungsergebnis.“ Jetzt gehe es darum, der Regierung eine Richtung zu geben. „Wir gehen nicht als Aufpasser oder als reines Korrektiv in diese Regierung. Wir wollen gestalten“, schreibt Klingbeil.

Die Aufstellung von Kabinett und Fraktion für die neue Legislatur sei jetzt der nächste Schritt. „Nach vielen Gesprächen und Rückmeldungen auch von Euch habe ich entschieden, dass ich als Vizekanzler und Finanzminister Verantwortung in der Regierung übernehmen möchte. Ich danke insbesondere Saskia (Esken), Matthias (Miersch) und der gesamten Parteiführung für die Rückendeckung, die ich dafür heute erfahren



Wird Vizekanzler und Finanzminister: Wie es für SPD-Parteichef Lars Klingbeil weitergeht, steht schon fest.

Foto: dpa

habe“, schreibt Klingbeil und begründet seinen Schritt so: „Das Bundesfinanzministerium ist der Ort, an dem wir unsere Schwerpunkte und insbesondere das große Finanzpaket mit dem Sondervermögen Infrastruktur vorantreiben und umsetzen können. Diese Aufgabe möchte ich mit großer Entschlossenheit angehen.“

Das Präsidium habe ihn beauftragt, in den nächsten Tagen „ein Personaltabelleau für ein starkes und kompetentes Regierungsteam vorzulegen“, schreibt Klingbeil weiter. „Dabei wollen wir auf Erfahrung, aber auch auf neue Gesichter und sichtbare Schritte zu einem Generationswechsel in der SPD, wie wir ihn angekündigt haben, setzen“, so der Partei- und Fraktionsvorsitzende. „Ein reibungsloser Übergang in der Fraktion ist mir sehr wichtig“, schreibt Klingbeil.

Klingbeil werde die SPD-Spitzenpersonalien zwar in enger Abstimmung mit Co-Parteichefin Saskia Esken und ihm selbst festlegen, hatte Generalsekretär Matthias Miersch am Mittwoch betont. Doch klar ist: Es kommt nun vor allem darauf an, wen Klingbeil an welcher Stelle positionieren will. Denn er wird es wohl sein, der 2029 für die SPD als Kanzlerkandidat antreten wird und bis dahin die SPD zu alter Stärke zurückführen will.

Was wird aus Saskia Esken und Bärbel Bas?

Auf Klingbeil lauern dabei jedoch bis Montag – dann soll das Team offiziell vorgestellt werden – noch einige Fallstricke. Besonders schwierig wird für ihn, die umstrittene und in Partei und Bevölkerung wenig beliebte Esken gesichtswahrend unterzubringen. Be-

kommt sie einen Kabinettsposten, etwa im von ihr präferierten Entwicklungsministerium, riskiert er den Unmut ihrer Kritiker. Geht sie leer aus, macht er sich angreifbar vor dem Hintergrund, dass er nach der Macht greift und genauso wie Esken mitverantwortlich ist für das desaströse Ergebnis bei der Bundestagswahl von nur 16,4 Prozent. Warum sollte er aufsteigen, während man sie vom Hof jagt? Denkbar wäre, dass Esken beispielsweise die Leitung einer wichtigen nachgeordneten Behörde übernimmt und sich auf fachliche Arbeit abseits des Scheinwerferlichts konzentrieren kann. Klingbeil hingegen – so raten es ihm einflussreiche Genossen – sollte Parteichef bleiben, insbesondere wegen der möglichen Kanzlerkandidatur und dem wichtigen Erneuerungsprozess der SPD. Eine aussichtsreiche Anwärte-

rin für einen Kabinettsposten ist derweil Bärbel Bas. Die frühere Bundestagspräsidentin könnte das für die SPD sehr wichtige Arbeits- und Sozialministerium führen – und daneben auch Parteichefin werden in der Doppelspitze mit Lars Klingbeil. Das Bauministerium könnte vom bisherigen Ostbeauftragten Carsten Schneider geführt werden.

Ob Svenja Schulze im Entwicklungsressort bleiben kann, ins Umwelt- und Klimaministerium wechseln oder gar nicht mehr im Kabinett sein wird, gilt als offen. Hoffnung könnte sich vor dem Hintergrund einer gewünschten Verjüngung im Kabinett die 37-jährige Richterin Sonja Eichwede aus Brandenburg für das Justizministerium machen. Auch die 37-jährige Fraktionsvizechefin Verena Hubertz aus Trier wird für ein Ressort gehandelt.

Keine Tränen und keine Geschenke

131. Treffen nach dreieinhalb Jahren: Kabinett des geschäftsführenden Kanzlers Olaf Scholz tagt voraussichtlich zum letzten Mal

BERLIN (dpa). Das Bundeskabinett des geschäftsführenden Kanzlers Olaf Scholz hat sich in Berlin zu seiner voraussichtlich letzten Sitzung getroffen. Es war nach dreieinhalb Jahren das 131. Treffen – nach dem Ampel-Aus saßen zuletzt nur noch SPD- und Grünen-Minister und der parteilose Verkehrsminister Volker Wissing am Kabinettschisch. Am Dienstag ist im Bundestag die Wahl von CDU-Chef Friedrich Merz zum neuen Bundeskanzler geplant. Einen Tag vorher soll Scholz mit einem Großen Zapfenstreich der Bundeswehr verabschiedet werden.

Kabinettsitzungen finden in der Regel immer mittwochs im Bundeskanzleramt statt. Kanzler, Ministerinnen und Minister bringen dort gemeinsame Gesetzesvorlagen oder Verordnungen auf den Weg, über die im Anschluss in Bundestag und Bundesrat debattiert und abgestimmt wird.

Diesmal war die Tagesordnung übersichtlich. Die rot-grüne Minderheitsregierung beschloss noch die bereits angekündigte Rentenerhöhung zum 1. Juli um 3,74 Prozent.



Hubertus Heil (SPD), geschäftsführender Bundesminister für Arbeit und Soziales, begrüßt Olaf Scholz vor Beginn der letzten regulären Kabinettsitzung.

Foto: dpa

Ein dpa-Reporter berichtete und gelösten Eindruck gemacht. „Das ging so hanseatisch-nüchtern zu, wie das zu diesem Bundeskanzler auch passt“, erklärte Regierungssprecher Steffen Hebestreit später auf Nachfrage vor Journalisten. Er verwies auch auf ein bereits erfolgtes Abschiedssessen des Kabinetts am 25. März – dem Tag, an

dem der neu gewählte Bundestag erstmals zusammentrat. Die Regierung war seitdem nur noch geschäftsführend im Amt.

Die letzte Kabinettsitzung dauerte demnach nur rund 15 bis 20 Minuten. Scholz habe ein paar wertschätzende Worte für die Minister und die Beschäftigten des Kanzleramtes

gefunden. Abschiedsgeschenke oder Tränen gab es dem Regierungssprecher zufolge nicht.

Anders war das bei Vorgängerin Angela Merkel, die im November 2021 von ihrem Regierungsteam mit einem Blumenstrauß und einem „Carpe diem“-Bäumchen in den politischen Ruhestand entlassen worden war.

Habeck fehlte aus Krankheitsgründen

Krankheitsbedingt nicht dabei war der bisherige Vizekanzler Robert Habeck (Grüne), wie eine Sprecherin der Grünen-Fraktion auf Nachfrage mitteilte. Hebestreit sprach von einer fiebrigen Erkältung. Scholz wird weiter dem Bundestag angehören und hat angekündigt, dass er sein in Potsdam gewonnenes Direktmandat nicht vorzeitig abgeben werde. Von den SPD-Ministern wird einer mit Sicherheit auch der neuen Regierung angehören: Verteidigungsminister Boris Pistorius, der seit vielen Monaten als beliebtester Politiker Deutschlands gilt.

Sicherheitsberater Waltz verlässt Trump-Regierung

WASHINGTON (dpa). Der Nationale Sicherheitsberater von US-Präsident Donald Trump, Mike Waltz, steht übereinstimmenden Medienberichten zufolge schon nach wenigen Monaten vor dem Aus. Der in die Affäre um einen Gruppenchat über die App Signal verstrickte Sicherheitsberater werde das Weiße Haus verlassen, berichteten unter anderem die US-Sender CBS, Fox News und CNN. Das Weiße Haus bestätigte die Personalie zunächst nicht unmittelbar. In einem Gruppenchat hochrangiger Regierungsmitglieder über bevorstehende Angriffe auf die Huthi-Miliz im Jemen in der App Signal hatte Waltz im März versehentlich den Chefredakteur des US-Magazin „The Atlantic“, Jeffrey Goldberg, hinzugeladen. Dieser hatte dann das Gespräch veröffentlicht.

Sicherheitslücke bei E-Akte

BERLIN (dpa). Der scheidende Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat bestätigt, dass nach dem bundesweiten Start der neuen elektronischen Patientenakte (ePA) eine neue Sicherheitslücke entdeckt worden ist. „In der Frühphase des ePA-Starts war mit solchen Angriffsszenarien zu rechnen. Ich bin der gematik dankbar, dass sie auf die ersten Hinweise sofort reagiert und auch diese Sicherheitslücke noch geschlossen hat“, schrieb der SPD-Politiker am Abend auf der Plattform X und verlinkte dazu einen „Spiegel“-Bericht. Nach diesem Bericht hatten sich auch die für den offiziellen Start der elektronischen Patientenakte neu hinzugefügten Sicherheitsmaßnahmen als unzureichend erwiesen. Laut „Spiegel“ überwandern sogenannte ethische Hacker des Chaos Computer Clubs (CCC) eine zentrale, neu hinzugefügte Schutzvorkehrung.

KORREKT

In der Ausgabe vom 30. April war auf Seite 2 zu lesen, dass die für das Amt der Bundeswirtschaftsministerin nominierte CDU-Politikerin und Managerin Katherina Reiche im Fall ihrer Ernennung die erste Frau auf diesem Kabinettsposten in der Geschichte der Bundesrepublik wäre. Das ist falsch. Von Januar 2017 bis März 2018 war die Sozialdemokratin und Darmstädter Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries Bundesministerin für Wirtschaft und Energie im dritten Kabinett von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU). Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:

Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüller (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

Politisch wohl bedeutender als wirtschaftlich

Das Rohstoffabkommen zwischen den USA und der Ukraine zeigt, dass sich die beiden entfremdeten Länder wieder etwas nähern

Von Andreas Stein
und Friedemann Kohler

KIEW/WASHINGTON. Die Ukraine räumt den USA Zugang zu wertvollen Bodenschätzen ein, um die Supermacht als Verbündeten gegen die russische Aggression zu halten. Wochenlang wurde über die Vereinbarung verhandelt und über den möglichen Ausverkauf der kriegsgeplagten Ukraine gestritten – nun ist ein Abkommen unterzeichnet. Der Weg zur tatsächlichen Nutzung der Rohstoffe ist jedoch noch weit.

Was erhofft sich Kiew von dem Abkommen?

Die Ukraine will die USA trotz der Wiederannäherung zwischen Trump und Kremlchef Wladimir Putin als Verbündeten halten. Über das Abkommen erhofft sich Kiew eine Fortsetzung US-amerikanischer Waffenlieferungen. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat die angeblich wertvollen Rohstoffe seines Landes gegenüber den USA schon im Herbst 2024 ins Spiel gebracht. Er appellierte an Trumps Selbstverständnis als Geschäftemacher.

Tatsächlich biss Trump an, doch zu untragbaren Konditionen. Kolportiert wurde etwa, dass die USA zwischenzeitlich forderten, dass die Ukraine milliardenschwere US-Militärhilfen seit 2022 zurückzahle.

Solche Zumutungen konnte die ukrainische Unterhändlerin Julia Swyrydenko aus dem Abkommen heraushalten. Allerdings erfüllt sich Selenskyjs Hoffnung auf Sicherheitsgarantien nicht.



Blick auf den Abbau des Minerals Ilmenit in einer Schlucht in der ukrainischen Region Kirowohrad.

Foto: dpa

Was will Washington mit dem Vertrag erreichen?

Der US-Präsident brauchte einen Erfolg. Er ist mit seiner Ankündigung gescheitert, den seit 2022 andauernden russisch-ukrainischen Krieg binnen kurzer Zeit zu beenden. Das Abkommen bietet ihm die Gelegenheit, einen Deal zu präsentieren. Wann wirklich Investitionen getätigt werden und eventuell Dividenden aus dem noch zu schaffenden Fonds in die USA zurückfließen, scheint dabei zweitrangig. Unbeantwortet ist bisher, woher das Geld für Investitionen

stammen soll, wenn es nicht aus Steuermitteln kommt.

Was ist über den Inhalt bekannt?

Vereinbart wurde, dass Washington und Kiew zu gleichen Teilen einen gemeinsamen Fonds schaffen, in den die Gewinne aus zukünftigen Rohstoffprojekten fließen sollen. Dabei erhalten die USA einen privilegierten Zugang zu ukrainischen Rohstoffen. Die Einlagen sollen in Geldform erfolgen, wobei auch US-amerikanische Militärhilfen verrechnet werden können. „Die Ukraine behält die Kontrolle über alle

Ressourcen“, versicherte Regierungschef Denys Schmyhal im ukrainischen Nachrichtenfernsehen. Lagerstätten oder auch Infrastrukturprojekte seien kein Gegenstand des Vertrages. Kiew werde Beiträge aus neuen Lizenzen und Einnahmen aus Förderrechten leisten. Der Fonds soll im Laufe von zehn Jahren in Projekte zum Wiederaufbau der Ukraine investieren. Die ukrainischen und die US-amerikanischen Partner werden dabei auch von Steuern und Zöllen befreit. Vor dem Inkrafttreten ist noch die Ratifizierung des Abkommens

durch das ukrainische Parlament notwendig.

Sind die ukrainischen Bodenschätze tatsächlich so wertvoll?

Von Aluminium bis Zink listet das Abkommen 57 Bodenschätze auf, die gemeinsam genutzt werden sollen. Dazu zählen auch Metalle der seltenen Erden, die für viele Hochtechnologieprodukte wichtig sind. Das Problem: Niemand kennt die genaue Größe der ukrainischen Vorkommen. Die Erkundungsdaten stammen oft noch aus sowjetischen Zeiten. Ein Teil der Bodenschätze liegt

außerdem in russisch besetztem Gebiet.

Zu Trumps Behauptung, dass den USA mit dem Deal womöglich Werte im Umfang von mehr als 350 Milliarden Dollar zufließen, sagte der wissenschaftliche Direktor des Helmholtz-Instituts Freiberg für Ressourcentechnologie (HIF), Jens Gutzmer, dem Schweizer Sender SRF: „Das ist reine Spekulation aus meiner Sicht als Geowissenschaftler und steht auf keinem soliden Fundament.“

Vergrößert das Abkommen die Chance auf ein Kriegsende?

Die politische Bedeutung der Vereinbarung dürfte größer sein als die wirtschaftliche. Mit der laufenden Diskussion über verschiedene Modelle einer Waffenruhe – drei Tage, 30 Tage oder drei Monate – haben die Rohstoffe nur am Rande zu tun. Doch das Abkommen zeigt, dass die USA und die Ukraine sich in einem Punkt einigen konnten – auch nach dem Eklat zwischen Trump und Selenskyj Ende Februar im Weißen Haus.

Mit Russland und Putin stehen ähnliche belastbare Verhandlungen noch aus. Trump und seine Mannschaft zeigten sich zuletzt irritiert über die Moskauer Hinhaltenaktik. Der erklärte Putin-Bewunderer Trump sagte sogar, er fühle sich an der Nase herumgeführt. Zugleich scheint in der Trump-Regierung das Verständnis für die Lage der Ukraine zu wachsen. Dazu dürfte das kurze Gespräch zwischen Trump und Selenskyj bei der Beisetzung von Papst Franziskus in Rom beigetragen haben.

DGB: Hände weg vom Arbeitszeitgesetz

Die Gewerkschaften formulieren am 1. Mai weitere Forderungen an neue Regierung

CHEMNITZ (dpa). Die DGB-Vorsitzende Yasmin Fahimi hat Plänen einer künftigen Bundesregierung für eine weitgehende Lockerung von Arbeitszeitregeln eine Absage erteilt. Auf der zentralen DGB-Kundgebung zum Tag der Arbeit in Chemnitz warf sie den Arbeitgebern zugleich vor, für die Wirtschaftskrise in Deutschland wesentliche Verantwortung zu tragen.

„Wir sollten mal in diesem Land mehr darüber reden, wie es eigentlich um die Leistungsbereitschaft der Vorstände und Geschäftsführungen aussieht. Wo waren denn deren Unternehmenseifer und Risikobereitschaft an den Standorten?“, rief Fahimi. Und: „Es war eben nicht nur die Politik, es waren die falschen Managemententscheidungen, die dazu beigetragen haben, dass die Wirtschaft schwächelt und Arbeitsplätze in Gefahr geraten.“

Fahimi reagiert auf Pläne von Union und SPD

Schwarz-Rot will laut Koalitionsvertrag die Möglichkeit einer wöchentlichen anstatt einer täglichen Höchstarbeitszeit schaffen. Standards im Arbeitsschutz und die geltenden Ruhezeitregelungen sollen beibehalten werden. „Schluss mit dem Gequatsche, dass die Menschen blau machen, faul sind, dass sie einfach mehr arbeiten müssten. Und deshalb sagen wir auch ganz klar: Wir wollen Acht-Stunden-Tag statt Hamsterrad. Und deswegen: Hände weg vom Arbeitszeitgesetz“, sagte Fahimi.

Millionen Überstunden – viele davon seien unbezahlt – zeigen, wie groß der Druck auf die Beschäftigten schon



Tausende Menschen waren bei den Gewerkschaftskundgebungen zum 1. Mai – hier Demonstranten auf der Karl-Marx-Allee in Berlin.

Foto: dpa

jetzt sei. Und wer unbezahlt mehr arbeite, dem werde damit ein Teil seines Lohns gestrichen. Das Arbeitszeitgesetz solle vor Überforderung schützen. Schon jetzt könnten danach aber bis zu 60 Stunden in der Woche gearbeitet werden.

Der geschäftsführende Bundeskanzler Olaf Scholz stärkte den Arbeitnehmern den Rücken. „Unverändert gibt es viel zu viele, die für zu wenig Geld hart arbeiten müssen“, schrieb der SPD-Politiker auf der Plattform X. „Deshalb bin ich für anständige Löhne. Und ich bin für starke Gewerkschaften. Sie sind wichtig für den sozialen Zusammenhalt unseres Landes. Darum geht es am 1. Mai!“

Im Jahr 1890 wurde der 1. Mai als „Kampftag der Arbeiterbewegung“ begründet. Bis heute wird an dem Tag international Protest zum Ausdruck gebracht. In Deutsch-

land ist der Tag der Arbeit gesetzlicher Feiertag.

Gewerkschaften und andere Organisationen organisierten Hunderte Kundgebungen und Veranstaltungen in ganz Deutschland. Fahimi formulierte in Chemnitz mehrere zentrale Forderungen. So begrüßt der DGB begrüßt das von Union und SPD initiierte schuldenfinanzierte Sondervermögen von 500 Milliarden Euro für die Infrastruktur. Nötig sei eine Investitionsoffensive für Bahn und Verkehr, Schulen, Digitalisierung und öffentliche Verwaltung. Wirtschaftsförderung müsse aber an Zusagen für langfristige Beschäftigung und Standorttreue geknüpft sein.

„Betriebsratsbehinderung muss endlich konsequent strafrechtlich verfolgt werden in diesem Land“, forderte Fahimi. Wer Betriebsräte verhin-dere, greife Grundrechte der

Beschäftigten an. Die DGB-Vorsitzende forderte zudem ein „echtes Tariftruegesetz“, damit öffentliche Aufträge nur noch an tarifgebundene Unternehmen gehen und Schluss sei mit Zahlungen aus Steuergeld für Tarif- und Sozialdumping. Der DGB will, dass es eine dauerhafte Stabilisierung des Rentenniveaus auf mindestens 48 Prozent geben muss. „Bis 2031, das reicht uns nicht“, sagte Fahimi. Sie warnte davor, relevante Teile der Altersvorsorge den Kapitalmärkten auszuliefern, damit Renten „nicht an den Börsen verzoxt werden“.

Soziale Stabilität und Rechtssicherheit seien „echte, kaum zu überschätzende Standortfaktoren“. Die Antwort auf „America First“ könne nur lauten: „Europe United“. Fahimi sagte: „Wir lassen uns von Big-Tech-Oligarchen nicht auseinanderdividieren.“

„Gottvertrauen hat oft geholfen“

Frauen, Migration, Klima: Angela Merkel macht beim Evangelischen Kirchentag Bibelarbeit

Von Corinna Buschow

HANNOVER. Angela Merkel (CDU) ist Pfarrerstochter. Mit der Bibel kennt sie sich aus, da ist sie trittsicher. Über das Markusevangelium, aus dem sie bei einer Bibelarbeit am Donnerstag beim Kirchentag in Hannover eine Stelle auslegt, weiß sie, dass es „das kürzeste unter den Evangelien“ ist. „Damit geht es da auch Schlag auf Schlag“, sagt sie. Und sie findet, dass der Kirchentag für den Donnerstag eine Stelle ausgesucht hat, die „eigentlich spektakulär“ ist. „Jesus lernt hier was von der Frau“, die ja sonst in dieser Zeit „dramatisch diskriminiert“ worden seien.

Typische Papphocker schnell besetzt

In der Messehalle, in der Merkel auf der Bühne steht, sind die typischen Papphocker schnell besetzt, die meisten schon eine halbe Stunde vor der Bibelarbeit der früheren Regierungschefin. Merkel gehört zu den bedeutendsten Rednern, die beim 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover erwartet werden. Die CDU-Politikerin, die von 2005 bis 2021 Kanzlerin war, gehörte auch in der Vergangenheit zu den regelmäßigen Gästen und Podiumsteilnehmern. Diesmal stellt sie sich dem speziellen Format Bibelarbeit. Das bedeutet, rund eine halbe Stunde lang einen zuvor festgelegten Bibeltext ausulegen. Auf Grundlage der Geschichte von Jesus, der

von einer Griechin gebeten wird, den Dämon aus ihrer Tochter auszutreiben, spricht Merkel über Vertrauen und Beherrschung in der Politik. Gottvertrauen habe ihr oft geholfen, wenn Situationen ausweglos erschienen seien, sagt sie.

Das gelte auch für den Satz, „der mir damals oft um die Ohren geworfen wurde“, sagt Merkel. Als 2015 viele Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, habe sie Vertrauen darin gehabt, „dass es viele Menschen in Deutschland gibt, die in dieser Notsituation helfen“. Deswegen habe sie gesagt „Wir schaffen das“, nicht „Ich schaffe das“, sagt Merkel. Beim Kirchentag erntet sie für den Satz weiter großen Applaus, zum Abschied sogar stehenden.

Selbstkritisch blickt Merkel dagegen auf die Klimapolitik der vergangenen Jahre zurück: „Gerecht werden wir dieser Menschheitsaufgabe bis heute nicht“, sagt sie und fordert in Anlehnung an die Kirchentagslosung „mutig, stark, beherzt“ mehr politische Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel.

Für sie sei die Frage nach wie vor offen, „ob wir Menschen willens und in der Lage sind“, im Sinne der Vorsorge entsprechend den Warnungen und Einschätzungen von Experten zu handeln. „Der Beweis dafür ist bis heute nicht erbracht“, sagt Merkel und ergänzt, dies gelte für Deutschland wie für den Rest der Welt: „Diese Feststellung lastet schwer auf uns, auch auf mir.“

WIRTSCHAFT

Eiliger Jobabbau – Schott zahlt Speed-Prämie

Der Hersteller von Hightech-Glas muss am Sitz in Mainz wegen Absatzflaute Jobs kappen / Welche Abfindungen gibt es für Schnellentschlossene?

Von Ralf Heidenreich

MAINZ. Der Impfstoff-Boom während der Corona-Pandemie in den Jahren 2021 und 2022 bescherte auch Schott volle Auftragsbücher, denn die Impfstoffe werden in speziellen Glasfläschchen abgefüllt, die zum Produktportfolio des Herstellers von Hightech-Glas gehören. Doch Corona verlor an Gefährlichkeit und damit an Schrecken, die Impfquote ist weltweit massiv eingebrochen. Und das hat auch Konsequenzen für den Schott-Stammsitz in Mainz.

Zu den Produkten, die Schott in Mainz herstellt, gehört auch Pharmarohr (etwa Ampullen oder Fläschchen) aus Glas. Zwei Schmelzwannen sind dafür in Betrieb. Nach Informationen dieser Redaktion wird am Stammsitz nun eine Schmelzwanne außer Betrieb genommen – wegen schwacher Nachfrage nach Pharmarohr. Was Arbeitsplatzabbau zur Folge hat.

Mainzer Belegschaft soll um 50 Mitarbeiter schrumpfen

Dass die Belegschaft in Mainz in diesem Jahr um 50 Mitarbeiter schrumpfen soll, teilte ein Schott-Sprecher auf Anfrage mit. Deutlich wird in dem Statement auch, dass das Unternehmen nicht nur wegen der Nachfrageschwäche bei Glasrohr am rheinland-pfälzischen Standort Stellen kappt. Denn als Begründung nennt der Sprecher eine „anhaltende globale Marktschwäche“ auch bei Ceran-Glaskeramik, die ebenfalls in Mainz hergestellt wird. In dem Bereich läuft es



Die Schott AG mit Sitz in Mainz betreibt ihre Schmelzwannen mit Gas. Für die Glasschmelze werden Temperaturen von rund 1.700 Grad Celsius benötigt, die in Zukunft laut Stadt nur über Wasserstoff generiert werden könnten. Archivfoto: Schott/Jens Meyer

für die Mainzer schon länger nicht mehr rund – wegen der Talflaute des Wohnungsbaus und wegen Nachwehen der Corona-Pandemie.

Wenn weniger gebaut wird, braucht es auch weniger Küchen und entsprechende Haushaltsgeräte wie Herde oder Mikrowellen. Zudem zeigte sich der Markt für solche Produkte zuletzt eher gesättigt – wegen des „Cocooning“-Effekts während der Pandemie: Zur Reduzierung und Vermeidung von Kontakten blieben viele zu Hause – und gestalte-

ten ihr Heim neu. Etwa die Küche, die dann auch häufig mit neuen Geräten ausgestattet wurde. Die Folgen des Cocoonings bekommen die Hersteller von Hausgeräten und damit auch Schott zu spüren, denn die Mainzer beliefern die Produzenten mit Ceran.

Abgebaut werden die 50 Stellen in Mainz nach Angaben des Sprechers „sozialverträglich durch Altersteilzeitregelungen oder Beendigung befristeter Arbeitsverhältnisse“. Nach Informationen dieser Redaktion gibt es aber auch ein Freiwilli-

genprogramm mit Abfindungen für unbefristet Beschäftigte des Bereichs Glasrohr. Die Grund-Abfindungen berechnen sich den Informationen zufolge nach Lebensalter, Dienstjahren und Bruttomonatseinkommen und sind auf maximal 56.000 Euro begrenzt. Darüber hinaus gibt es Zuschläge. So erhalten Mitarbeiter, die aussteigen, zusätzlich 5.000 (bei mehr als 20 Dienstjahren) bis 12.500 Euro brutto (mehr als 35 Dienstjahre). Hinzu kommen für jedes unterhaltspflichtige Kind 2.000 Euro brutto; Allein-

erziehende erhalten 4.000 Euro. Und wer sich schnell – konkret bis zum 10. Juni – entscheidet, bekommt den Informationen zufolge noch einmal 15.000 Euro brutto obendrauf. Diese Maßnahme wird im Fachjargon Speed-Prämie genannt.

Die Nachfrageschwäche hält im Bereich Ceran schon geraume Zeit an, sodass die Firma am Stammsitz und am Standort Mitterteich (Bayern) schon geraume Zeit Kurzarbeit fährt. In Mainz soll die Maßnahme Mitte des Jahres auslaufen, für

Mitterteich wird dem Sprecher zufolge eine Verlängerung der Kurzarbeit bis Ende 2025 mit der Bundesagentur für Arbeit diskutiert. In Mainz arbeiteten zuletzt Hunderte Mitarbeiter um bis zu 20 Prozent kurz. Das heißt: Die Arbeitszeit wurde für die betroffenen Beschäftigten um bis zu 20 Prozent reduziert. Das gilt als ein vergleichsweise niedriger Anteil.

Schott will die Produktion verstärkt automatisieren

Um für den Wettbewerb künftig gerüstet zu sein, braucht Schott nach eigenen Angaben eine verstärkte Automatisierung der Produktion und Abläufe: „Hier sehen wir noch viel Potenzial“, sagte der mittlerweile in Rente gegangene Ex-Vorstandschef Frank Heinrich bei der Vorlage der Zahlen für das Geschäftsjahr 2023/2024 im Dezember. Und das hat Folgen auch für den knapp 3.100 Mitarbeiter starken Sitz in Mainz. Die Automatisierung wird zwar Stellen kosten, „aber dahinter verbirgt sich nicht die Ankündigung eines Abbauprogramms“.

Das sei es definitiv nicht, betonte Heinrich – und verwies auf deutschlandweit Millionen Baby-Boomer, die in den kommenden Jahren in Rente gehen. Und die auch bei Schott ein Loch reißen. „Allein schon deshalb müssen wir über stärkere Automatisierung sprechen.“ Schott setzt also auf natürliche Fluktuation, indem durch Renteneintritt frei werdende Stellen mitunter nicht wieder besetzt werden. In Heinrichs Amtszeit ist der Personalbestand am Firmensitz gewachsen.

DB-Schenker an Dänen verkauft

KOPENHAGEN/BERLIN (dpa). Der Verkauf der bisherigen Bahn-Tochter DB Schenker an das dänische Logistikunternehmen DSV ist abgeschlossen. Das teilten Käufer und Verkäufer mit. Mit einem Unternehmenswert in Höhe von 14,3 Milliarden Euro handle es sich um „die größte Transaktion in der Geschichte der Deutschen Bahn und in der Geschichte der Logistikbranche“, sagte Bahnchef Richard Lutz. Der Verkaufserlös soll komplett im DB-Konzern verbleiben und die Verschuldung des bundeseigenen Unternehmens erheblich reduzieren. DB und DSV hatten die Übernahme durch die Dänen bereits im September 2024 angekündigt. Bundesregierung, Bahn-Aufsichtsrat und Wettbewerbsbehörden hatten noch ihre Zustimmung erteilen müssen. Für beide Unternehmen stellt das Geschäft einen Rekord dar.

Stellantis kassiert Jahresprognose

AMSTERDAM (dpa). Der Opel-Mutterkonzern Stellantis hat wegen der Unsicherheiten um die US-Importzölle seine Jahresprognose kassiert. Das Management sei in intensiven Gesprächen mit Politikern bezüglich der Handelspolitik und ergreife Maßnahmen, den Einfluss der Zölle zu begrenzen, hieß es am Mittwoch vom VW-Rivalen in Amsterdam. Der Umsatz ging H wie bereits bekannt im ersten Quartal um 14 Prozent auf 35,8 Milliarden Euro zurück. Die Verkäufe fielen im Jahresvergleich um neun Prozent auf 1,22 Millionen Fahrzeuge. 2024 hatte Stellantis Einbrüche vor allem im wichtigen und lukrativen US-Markt erlitten.

Börse Frankfurt

MDAX ↑		28737,65 (+1,07%)	
Div.	30.4.	29.4.	
Aixtron NA	0,40	11,82	11,33
Aroundtown (LU)	-	2,62	2,54
Aurubis	1,50	76,55	76,75
Bentley Group	2,16	21,06	21,10
Bechtle	0,70	37,40	37,06
Bilfinger	1,80	74,60	74,00
Carl Zeiss Meditec	0,60	60,10	59,50
CTS Eventim	1,43	103,80	102,20
Delivery Hero	-	24,79	25,70
Dt. Wohnen Inh.	0,40	22,35	21,90
DWS Group	6,10	46,12	45,78
Evonik Industries	1,17	19,75	19,83
Evotec	0,26	7,33	7,51
FloraTech	-	23,10	22,60
Fraport	-	58,25	59,35
freemove NA	1,77	36,64	35,92
Fuchs VZ	1,11	44,04	44,40
GEA Group	1,00	57,30	56,10
Gerresheimer	1,25	59,40	57,50
Hella	0,71	88,40	87,80
Hellorfesh	-	9,15	8,89
Hensoldt	0,40	68,20	66,90
Hochtieff	5,23	166,00	163,30
Hugo Boss NA	1,35	36,57	36,16
Jenoptik	0,35	17,42	17,50
Jungherrnrich VZ.	0,75	31,84	31,48
K+S NA	0,70	15,33	14,87
Kion Group	0,70	37,22	36,16
Knorr-Bremse	1,64	87,20	87,05
Lanxess	2,20	128,40	126,60
LEG Immobilien	0,10	26,22	26,58
Lufthansa vNA	2,45	74,55	72,65
Mannesmann	0,30	6,32	6,24
Nemetschek	0,48	116,30	112,20
Nordex	-	16,49	16,66
Puma	0,82	22,57	22,75
Rational	13,50	752,20	740,00
Redcare Pharmacy (NL)	-	131,10	127,80
RENK Group	0,30	52,88	51,45
RTL Group (LU)	2,75	36,00	35,90
Scout24 NA	1,20	104,70	103,10
Ströer & Co.	1,85	52,50	52,50
TAG Immobilien	-	14,30	13,94
Talans NA	2,35	100,90	100,30
TelxiusViewer SE	0,15	13,47	13,16
thuenenkrupp	1,50	10,02	9,83
Traton	1,50	28,90	28,94
TUI	-	6,75	6,80
United Internet NA	0,50	19,89	19,76
Wacker Chemie	3,00	66,00	70,60

DAX		28737,65 (+1,07%)	
Div.	30.4.	29.4.	
Indus Holding	1,20	24,75	24,45
Ionos Group	-	29,30	29,30
Jost Werke	1,50	49,55	50,50
Klöckner & Co. NA	0,20	7,05	6,95
Kontron (AT)	0,50	21,28	21,44
KSB VZ	26,26	802,00	798,00
KWS Saat	1,00	55,50	54,90
KWS SAAT	-	8,18	8,62
LPKF Laser&Electr.	-	11,68	11,36
Medios	0,30	7,97	8,00
Mutares	2,25	32,00	31,55
Nagarro	-	62,50	65,90
Norma Group NA	0,45	10,98	11,14
Patrizia	0,34	7,35	7,36
PNE NA	0,08	15,40	15,48
PSI Carbon	0,05	6,15	6,07
ProsiebenSat1	-	16,28	16,96
PVA TePla	-	16,28	16,96
Salzgeber	0,85	15,92	15,78
SALZGITTER	0,45	21,72	21,68
Schaeffler Inc.	0,25	3,78	3,73
Schott Pharma	0,16	24,75	24,10
Secunet	2,36	205,00	200,00
SFC Energy	-	22,80	22,90
SGL Carbon	-	3,51	3,55
Siltronic NA	1,20	35,60	39,00
Sixt	3,90	83,00	83,00
SMA Solar Techn.	0,50	15,18	15,74
Springer Nature	-	17,74	17,50
Stabilus SA	1,15	24,30	23,70
Sto & Co. VZ	5,00	126,00	130,80
Strattec	0,55	24,00	25,10
Südzucker	0,90	11,88	11,91
Süss MicroTec NA	0,20	33,46	33,48
Verbio	0,20	10,37	10,42
Vossloh	1,05	69,20	68,90
Wacker Neuson NA	1,15	23,60	23,45
Wüster. Val. B. NA o.N.	0,65	14,20	14,18

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

Div.	30.4.	29.4.	
Aumann	0,20	13,44	13,42
BayWa vNA	-	8,25	8,10
BB Biotech NA (CH)	1,80	31,10	30,75
BMW VZ	6,02	70,45	72,80
Covestro	1,00	58,38	58,56
EMX	1,10	33,55	34,15
Hapag-Lloyd NA	9,25	137,30	138,10
Henkel & Co.	2,02	61,30	61,70
Henkel AG	1,02	30,00	29,20
Homag Group	-	18,90	19,00
Neusis	1,05	21,80	21,40
Medigene NA	0,22	7,00	7,20
Pfaffert Vacuum	7,32	156,00	155,80
Sartorius	0,73	184,60	182,00
Volkswagen St.	9,00	98,55	100,70

WEITERE REGIONALE AKTIEN

Div.	30.4.	29.4.	
3U Holding	0,05	1,62	1,54
BioNTech	-	90,40	92,50
Brain Biotech	-	2,21	2,29
CeoTronics	0,15	13,75	13,40
Datron	0,20	7,65	7,60
EDAG Engineer. (CH)	0,10	5,70	5,40
KSB St.	26,00	860,00	860,00
Mainz Biomed (NL)	-	-	-
MAX21 konv.	-	1,72	1,72
MVV Energie NA	1,25	30,30	30,10
Schwalbchen	0,80	-	-
Shareh. Val. B. NA o.N.	-	77,50	77,50
Simona	1,85	60,00	58,00

EURO STOXX 50

Div.	30.4.	29.4.	
AB Inbev (BE)	0,82	57,56	56,80
Adyen (NL)	-	1370,80	1455,80
Ahold Delhaize (NL)	0,67	36,08	35,73
Air Liquide (FR)	2,91	178,96	178,72
ASML Hold. (NL)	1,84	579,60	594,00
AXA (FR)	1,98	42,02	41,93
Banco Santander (ES)	0,11	6,16	6,44
BBVA (ES)	0,41	12,32	12,33
BNP Paribas (FR)	4,60	74,61	75,12
Danone (FR)	2,10	76,06	75,04
Enel (IT)	0,22	7,67	7,62
Eni (IT)	0,25	12,63	12,77

US-Daten sorgen für Ernüchterung – Berichtssaison bewegt

(Dow Jones) - Der deutsche Aktienmarkt hat am Mittwoch etwas fester geschlossen. Der DAX gewann 0,3 Prozent auf 22.497 Punkte. Im Tageshoch stand der Index bei 22.607. Schwache US-BIP-Daten sowie ein Update der Prognose ausgefallener ADP-Arbeitsmarktbericht lösten jedoch neue Wertschwundstürme aus. Die US-Wirtschaft schrumpfte im ersten Quartal um 0,3 Prozent. „Sicherlich dürfte der Zolkonflikt das



Name	Div.	30.4.	29.4.
EssilorLuxottica (FR)	3,95	253,70	250,80
Ferrari (NL)	2,99	403,10	405,90
Hermes Internat. (FR)	3,50	2383,00	2390,00
Iberdrola (ES)	0,00	15,81	15,74
Inditex (ES)	0,84	46,82	46,91
ING Group (NL)	0,71	17,10	17,25
Intesa Sanpaolo (IT)	0,17	4,70	4,77
Kering (FR)	2,00	179,86	178,00
L'Oréal (FR)	7,75	387,45	387,10
LMVH (FR)	6,50	489,25	493,60
Nokia (FI)	0,03	4,42	4,36
Nordea Bank AB (FI)	0,94	12,02	11,91
Pernod Ricard (FR)	2,35	96,52	94,98
Prosus (NL)	0,10	40,80	40,53
Safran (FR)	2,20	233,00	231,80
Sanofi S.A. (FR)	3,76	96,47	93,56
Schnaider Electr. (FR)	3,50	203,15	203,15
St. Gobain (FR)	2,10	95,66	96,42
Stellantis (NL)	0,68	8,16	8,30

Name	Div.	30.4.	29.4.
Home Depot (US)	2,30	316,65	314,15
Honeywell (US)	1,13	184,26	186,42
IBM (US)	1,67	210,35	209,90
Johnson&Johnson (US)	1,24	137,00	136,96
JPMorgan Chase (US)	1,40	213,10	215,05
McDonald's (US)	1,77	279,55	277,50
Merck & Co. (US)	0,81	74,00	74,70
Microsoft (US)	0,83	343,60	342,25
Nike (US)	0,40	49,08	50,58
Nvidia (US)	0,01	94,20	95,78
Procter & Gamble (US)	1,06	142,74	142,50
Salesforce Inc. (US)	0,42	233,60	233,25
UnitedHealth (US)	2,10	360,15	360,40
Sherwin Williams (US)	0,79	306,25	301,95
Travellers Comp. (US)	1,05	230,40	231,20
Altria Group (US)	2,10	360,15	360,40
Verizon (US)	0,68	38,61	37,39
VISA Inc. (US)	0,59	301,40	300,20
Walmart Inc. (US)	0,24	85,32	84,11

WEITERE AUSLANDSWERTE

Name	Div.	30.4.	29.4.
ABB NA (CH)	0,90	43,19	42,54
Abbott Lab (US)	0,59	113,56	113,00
AbbVie Inc (US)	1,64	171,00	170,00
Alphabet Inc. A (US)	0,20	138,16	140,58
Altria Group (US)	1,02	52,20	51,53
BP PLC (UK)	0,00	4,05	4,16
China Mobile (HK)	2,60	4,00	4,16
Exxon Mobil (US)	1,48	17,90	17,92
Engie (FR)	0,99	95,12</	

KOMMENTAR



Abstiegskampf schweißt zusammen

Von Marcel Storch
marcel.storch@vrm.de

Bei den einen heißt es Lust statt Last, bei den anderen ist von einem „brutalen Endspiel“ die Rede. Wenn am Freitagabend der 1. FC Heidenheim den VfL Bochum zum Keller-Gipfel empfängt, können die Vorzeichen kaum unterschiedlicher sein. Der VfL muss gewinnen. Sonst war's das – im Falle einer Niederlage stünde der Abstieg aus der Fußball-Bundesliga fest. Der 1. FCH dagegen kann einen „Riesenschritt“ Richtung Relegation machen. Bei fünf Punkten Rückstand auf einen Nicht-Abstiegsplatz geht es für die Männer von der Ostalb nur noch darum. Und die Form spricht klar für die Hausherren von Trainer Frank Schmidt. Doch dass sie Wunder in Bochum können, hat die Mannschaft im vergangenen Jahr in der Relegation gegen Fortuna Düsseldorf bewiesen. „Wunder gibt es immer wieder“ sang einst Katja Ebstein. Gilt das auch für den Revierklub? Die Bochumer Fans hoffen zumindest noch. Nicht umsonst ist der Journey-Klassiker „Don't stop believin“ längst zum Soundtrack der Bochumer geworden. Der Glaube ist also noch da. Sonst wären wohl nicht knapp 5000 Zuschauer zum Abschlusstraining am „Tag der Arbeit“ gekommen. Abstiegskampf kann eben auch zusammenschweißen. In Bochum wissen sie das nur zu gut.

ZITAT DES TAGES

„ Eishockey, verdammte Hölle.

Der einstige Serienmeister Düsseldorfer EG kommentiert den endgültigen und ersten sportlichen Abstieg aus der DEL in den Sozialen Medien. Dieser wurde perfekt gemacht durch den 2:1-Sieg der Dresdner Eislöwen in der Playoff-Serie der DEL2 gegen die Ravensburg Towerstars. Dresden steigt in die DEL auf.

TOP & FLOP

+ Ironman-WM

Im Triathlon werden ab 2026 wieder wie einst gewohnt in einem Weltkampf auf Hawaii die Ironman-Weltmeister ermittelt. Die örtliche Trennung in ein Männer- und ein Frauen-Rennen gibt es in diesem Jahr zum letzten Mal, wie der Weltverband mitteilte. Die Männer starten in diesem Jahr noch einmal in Nizza, die Frauen mit der deutschen Titelverteidigerin Laura Philipp werden ihre Weltmeisterin dann bereits auf Hawaii ermitteln. Der deutsche Ex-Weltmeister Patrick Lange äußerte sich erfreut über die Entscheidung. „Ich bin mega happy, diese Nachrichten zu lesen“, sagte Lange in einem Video bei Instagram.

- Los Angeles Lakers

Die Basketballer sind in der NBA schon in der ersten Playoff-Runde ausgeschieden. Der Favorit um die Superstars LeBron James und Luka Doncic unterlag zu Hause 96:103 gegen die Minnesota Timberwolves, es war die vierte Pleierviertel im fünften Spiel. Doncic führte die Lakers erneut mit 28 Punkten und neun Assists an – und auch der 40 Jahre alte James lieferte mit 22 Zählern, sieben Rebounds und sechs Vorlagen eine starke Leistung ab. Doch wie so oft bekamen die Stars insgesamt zu wenig Unterstützung. Bei den Gästen überragte Center Rudy Gobert mit 27 Punkten, 24 Rebounds und zwei Blocks.

STENOGRAMM

Handball: Nach den Füchsen Berlin hat auch der SC Magdeburg das Final Four in der Champions League in Köln erreicht. Beim ungarischen Meister Veszprém siegten die Magdeburger in einer dramatischen Schlussphase 28:27 (13:13), das Viertelfinal-Hinspiel war 26:26 ausgegangen. Bester Magdeburger Schütze war Felix Claar mit sieben Toren. Die Füchse hatten gegen Aalborg HB nach einem 37:29 im Hinspiel 40:36 gewonnen.

Ibrahim Maza: Der Wechsel von Herthas Offensivspieler zu Meister Bayer Leverkusen ist offiziell. Der 19 Jahre alte algerische Nationalspieler hat bei den Rheinländern einen Vertrag bis 2030 unterschrieben.

Eintracht Frankfurt: Kapitänin Tanja Pawollek wird ihren im Sommer auslaufenden Vertrag bei den Fußballerinnen nicht verlängern.

Volleyball: Den Berlin Volleys fehlt nur noch ein Sieg zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft. Das Team gewann in der Finalserie 3:1 gegen SVG Lüneburg und führt in der Serie 2:0.

Carlo Ancelotti: Ein Engagement von Real Madrids Fußball-Trainer als Coach der brasilianischen Nationalmannschaft



Albin Lagergren steht mit Magdeburg im Final Four der Champions League. Foto: dpa

soll weiterhin nicht vom Tisch sein. Obwohl eine in London vom brasilianischen Verband angestrebte Vertragsunterzeichnung laut Medien nicht zustande kam, ist nach Informationen der spanischen Sportzeitung „Marca“ weiterhin alles offen.

HSV Hamburg: Der Handball-Bundesligist hat die Lizenz für die Saison 2025/26 erhalten. Wie die HBL mitteilte, hat der Club nachgewiesen, dass eine Liquiditätslücke geschlossen worden ist. Die Hanseaten hatten noch bis Montag Zeit, diesen Nachweis zu führen. Über die Höhe der Summe hatte es keine Informationen gegeben.



Fußballerinnen des FC Bayern feiern ihr erstes Double

Vier Tage nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft haben die Fußballerinnen des FC Bayern München auch den DFB-Pokal geholt und damit erstmals das Double perfekt gemacht. Im Finale von Köln siegte das Team des scheidenden Trainers Alexander Straus 4:2 (2:1) gegen den Bun-

desliga-Konkurrenten Werder Bremen. Dabei überragte Lea Schüller als dreifache Torschützin (6., 65., 79. Minute). Zudem war Carolin Simon (30.) vor 45.146 Zuschauern im ausverkauften Stadion erfolgreich. Für Bremen trafen Rieke Dieckmann (45.+2) und Larissa Mühlhaus (90.+4). Foto: dpa

Letzte Ausfahrt Heidenheim

VfL Bochum droht der siebte Abstieg aus der Fußball-Bundesliga

Von Kaspar Kamp

BOCHUM. Dem VfL Bochum droht mal wieder der Abstieg aus der Fußball-Bundesliga, doch Trainer Dieter Hecking behält trotz der prekären Situation seinen Optimismus. „Ich wusste, dass so ein Spiel kommt. Und ich glaube fest daran, dass wir dieses Spiel gewinnen können. Alles andere ist in meinem Kopf gar nicht drin“, sagte Hecking am Tag vor dem Abstiegsspiel am Freitag (20.30 Uhr/DAZN) beim 1. FC Heidenheim.

Drei Spieltage vor Schluss hat der Tabellenletzte Bochum vier Punkte Rückstand zum Relegationsspielfeld. Verliert Bochum das Spiel, ist der Abstieg besiegelt. „Lass das Spiel beginnen. Ich freue mich drauf. Das wird ein geiles Spiel“, sagte Hecking am Donnerstag selbstbewusst.

Auch die VfL-Fans demonstrierten am Tag vor dem Spiel

ihre Unterstützung. Zum Abschlussstraining kamen einige hundert Anhänger, die Trainingseinheit wurde deshalb ins Stadion verlegt. „Das finde ich genial“, sagte Hecking. Es soll eine Extra-Motivation für die Mannschaft sein. In Heidenheim werden am Freitagabend rund 3000 Bochumer erwartet.

Nach dem Sieg gegen die Bayern ging es bergab

Es droht der siebte Bundesliga-Abstieg der einst „Unabsteigbaren“, nur den 1. FC Nürnberg (9x) und Arminia Bielefeld (8x) erwischte es noch häufiger. Immerhin, mit fünf direkten Wiederaufstiegen sind die Bochumer, die sich in der Vorsaison erst in der Relegation gegen Fortuna Düsseldorf im Elfmeterschießen durchsetzten, zumindest in dieser Wertung spitze. Auch diesmal wäre das Ziel der direkte Wiederaufstieg.

Vorteil Bochum: Nach zuletzt

vier Jahren Bundesliga ist der Verein wirtschaftlich gesund. Die Lizenz gab es ohne Auflagen. Der Etat würde von derzeit rund 41 Millionen Euro auf rund 23 Millionen Euro sinken, wäre damit aber noch einer der höchsten in der 2. Liga. Doch im Kader steht ein großer Umbruch an.

Die vielen Leihspieler wären nicht zu halten, für Profis wie U21-Nationalspieler Tim Oermann, Matus Bero, Ibrahim Sissoko oder Dani de Wit erhofft sich der neue Sport-Geschäftsführer Dirk Dufner hohe Ablösezahlungen. Die Verteidiger Bernardo und Ivan Ordets wären ablösefrei, sie haben keinen Vertrag für die 2. Liga. Der 39 Jahre alte Kapitän Anthony Losilla steht vor dem Karriereende.

Die entscheidende Frage in Bochum aber ist ohnehin die Trainerfrage: Bleibt Hecking? Der 60-Jährige hat seinen Vertrag im März verlängert, ganz bewusst nur für die Bundesli-

ga. Er wollte damit ein Zeichen setzen, dass er fest an den Klassenerhalt glaube. Eine Absage für eine weitere Zusammenarbeit ist das nicht.

Zumal Hecking schon bei der Vertragsverlängerung erklärte: „Sollte das eintreten, was wir uns alle nicht erhoffen, dann sind wir sicherlich jetzt nicht so weit auseinander, dass wir nicht doch noch mal sprechen werden.“ Am Donnerstag meinte er vielsagend: „Es macht Spaß hier zu arbeiten, egal, wie die sportliche Situation ist.“

Hecking hatte die damals sieglosen Bochumer am 9. Spieltag am Tabellenende übernommen. Der Höhepunkt: Nach dem 3:2-Erfolg beim FC Bayern München am 25. Spieltag stand Bochum als Tabellen-16. vier Punkte vor dem damaligen Schlusslicht Heidenheim. Weil dem VfL seitdem kein Sieg mehr gelang, ist es knapp acht Wochen später genau umgekehrt.

Yamal verzaubert die Fußballwelt

Barça-Teenager bricht im Halbfinale Rekorde

BARCELONA (dpa). Die spektakuläre Halbfinal-Show von Ausnahmealent Lamine Yamal befeuerte umgehend die nächsten Vergleiche mit Lionel Messi. „Er ist ein Talent, wie es nur alle 50 Jahre vorkommt“, sagte Inter Mailands Trainer Simone Inzaghi nach dem kinoreifen 3:3 über den 17-Jährigen vom FC Barcelona. Und das spanische Sportblatt „Marca“ urteilte: „Sie haben bereits die gleiche Angst vor Yamal wie vor Messi.“

Mit einem Tor und zwei Postentreffern stahl Spaniens Supertalent Yamal im Halbfinal-Hinspiel der Champions League allen die Show – und wurde danach von der Fußballwelt gefeiert. „Einen Spieler wie Lamine Yamal habe ich in den letzten acht oder neun Jahren noch nie gesehen“, sagte Inzaghi. Erstmals überhaupt erlebte der Coach des Gegners den Teenager live und musste zeitweise gleich drei Spieler abstellen, die gegen ihn verteidigten.

Und so taten sich für andere Lücken auf, die dazu beitrugen,

dass Mailand weder ein schnelles 2:0 noch ein 3:2 reichten, um mit einem Vorteil in das Rückspiel am kommenden Dienstag (21 Uhr) im eigenen Stadion zu gehen. Vor allem dank Yamal, der mit seiner Energie, seinem Willen und seinem Können einmal mehr alle begeisterte.

In seinem bereits 100. Einsatz für Barcelona stieg Yamal nebenbei noch zum jüngsten Spieler auf, der jemals in einem Königsklassen-Halbfinale traf. Mit gerade mal 17 Jahren und 291 Tagen löste er dank des Traumtors zum zwischenzeitlichen 1:2 Kylian Mbappé ab und schaffte den nächsten Rekord.

Schon jetzt fürchtet sich Inters Defensive vor Yamal. „Er ist der beste Spieler der Welt. Er macht alles so einfach“, musste Inter-Verteidiger Alessandro Bastoni zugeben. Dass dessen Teamkollege Denzel Dumfries nach zwei Toren und einer Vorlage die Ehrung als bester Spieler bekam, geriet zur Randnotiz, weil alle nur über Yamal sprachen.

Als Lohn ins Disneyland

Australier Matthews gewinnt Hitzeren am 1. Mai / Kleiner Trost für Degenkolb

Von Udo Döring

FRANKFURT. Ein Hitzeren am 1. Mai. Das gab es nicht oft beim Radklassiker „Eschborn-Frankfurt“ und zeigte zu nächst Wirkung. Auf einen gemächlichen Beginn folgte aber ein heißes Finale, das der Australier Michael Matthews im Sprint vor dem Dänen Magnus Cort und dem Spanier Jon Barreter gewann. „Er hat einfach alles, was man für dieses Rennen braucht. Er ist sprintstark und bergfest“, zollte Maximilian Schachmann als einer der aktivsten Fahrer des Rennens dem Sieger Respekt.

Matthews war entsprechend froh und stolz, nachdem er seinen Sieben-Jahres-Rhythmus in Frankfurt – 2011 war er Dritter, 2018 Zweiter – nun gekrönt hatte. „Das ist ein Rennen, zu dem ich fast jedes Jahr komme. Das jetzt zu gewinnen, bedeutet mir viel“, erzählte der 35 Jahre alte Australier, der sich und seine Frau mit einem Ausflug ins Pariser Disneyland belohnen wird. Sein bärenstarkes Jayco-Alula-Team hatte die



Der Australier Michael Matthews (Mitte) jubelt seinen Sieg bei Eschborn-Frankfurt. Foto: dpa

Entscheidung bei der zweiten Überfahrt des Feldbergs knapp nach der Hälfte der 197 Rennkilometer eingeleitet. Nur rund 50 Fahrer konnten dieses Tempo halten, von denen dann Maximilian Schachmann am letzten Anstieg in Mammolsheim antrat und für ein Spitzentrio sorgte. Das aber 20 Kilometer vor dem Ziel eingeholt wurde. „Ich habe wirklich alles gegeben und wollte dem Publikum eine gute Show bie-

Klare Siege für englische Teams

BILBAO (dpa). In der Fußball-Europa-League sieht es nach einem englischen Finale aus. Manchester United gewann das Hinspiel bei Athletic Bilbao 3:0, Tottenham Hotspur setzte sich gegen FK Bodoglimt 3:1 durch. Für Manchester erzielten Casemiro (30.) und zweimal Bruno Fernandes (38./Foulelfmeter; 45.) die Tore. Die Gastgeber haderen hingegen mit einer umstrittenen roten Karte gegen Daniel Vivian wegen Notbremse (35.). Für Tottenham trafen Brennan Johnson (1.), James Maddison (34.) und Dominic Solanke (61./Foulelfmeter). Ulrik Saltnes (83.) schoss für das Überraschungsteam aus Norwegen das Ehrentor.

ERGEBNISSE

FUSSBALL

Champions League
Halbfinal-Hinspiel
FC Barcelona – Inter Mailand 3:3

Europa League
Halbfinal-Hinspiel
Athletic Bilbao – Manchester United 0:3
Tottenham Hotspur – FK Bodoglimt 3:1

Conference League
Halbfinal-Hinspiel
Betis Sevilla – AC Florenz 2:1
Djurgardens IF – FC Chelsea 1:4

BASKETBALL

Bundesliga
Alba Berlin – Mitteldeutscher BC 90:62
Rasta Vechta – MLP Heidelberg 78:60
Hamburg Towers – Bamberg Baskets 93:114
Baskets Bonn – Löwen Braunschweig 85:81
BG Göttingen – Baskets Oldenburg 93:96
Frankfurt Skyliners – Würzburg Baskets 70:85
Niners Chemnitz – Ludwigsburg n.V. 104:100

HANDBALL

Bundesliga
HC Erlangen – Rhein-Neckar Löwen 34:25
DHFK Leipzig – HSG Wetzlar 30:18

FUSSBALL HEUTE

Bundesliga
1. FC Heidenheim – VfL Bochum (20.30)

Zweite Bundesliga
FC Schalke 04 – SC Paderborn (18.30)
1. FC Magdeburg – Preußen Münster (18.30)

Dritte Liga
VfL Osnabrück – Viktoria Köln (19.00)

TV-TIPP

11.00, 15.15 und 19.30, Eurosport: Snooker, Weltmeisterschaft in Sheffield, Halbfinale.

Kindernachricht des Tages

Grusel-Tarnung aus Körperteilen



Foto: dpa

Ein Forscher-Team von der University of Hawaii in Honolulu hat eine gruselige Entdeckung gemacht: Sie fanden eine neue Raupenart, die sich auf besonders ungewöhnliche Weise tarnt: Die Knochensammler-Raupe frisst andere Insekten und erschafft sich aus den ungenießbaren Körperteilen ihrer Beute eine Art Tarnwand. Die Raupe wohnt in Spinnennetzen und die Forscher vermuten, dass diese Tarnung ihr hilft, nicht selbst gefressen zu werden. Die Knochensammler-Raupe kommt nur an einem einzigen Berghang auf der hawaiianischen Insel O'ahu vor. (nig)



Viele Zugausfälle zwischen Mainz und Frankfurt

REGION (ism/dpa). Bahnpendler müssen sich im Zeitraum vom 3. bis 22. Mai auf erhebliche Einschränkungen im Regionalverkehr zwischen Mainz und Frankfurt einstellen. Wie der Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (RNN) mitteilt, entfallen zahlreiche Zugverbindungen aufgrund von Bauarbeiten an Weichen und Containergleisen. Besonders betroffen sind folgende Linien: Die meisten Züge der Linien RE 4 / RE 14 entfallen auf der Strecke zwischen Mainz und Frankfurt. Lediglich im morgendlichen Berufsverkehr verkehren einige Verbindungen. Außerhalb dieser Zeiten wird ein Ersatzverkehr mit Bussen zwischen Mainz Hbf und Mainz-Kastel angeboten, der an die S-Bahn-Linie S1 angebunden ist. Die S-Bahn-Linien S8 und S9 entfallen an allen Tagen vollständig zwischen Wiesbaden und Kelsterbach bzw. Frankfurt Flughafen.

Probleme bei Derby und bei Halbmarathon in Mainz

Nach Angaben des rheinland-pfälzischen Mobilitätsministeriums erhielt der Zweckverband ÖPNV Süd erst am Mittwoch die über die Fahrplanänderungen. „Diese Art der Kommunikation und die erheblichen Auswirkungen auf die Fahrgäste nicht nur in der Landeshauptstadt Mainz sind unerträglich“, sagte Mobilitätsministerin Katrin Eder (Grüne). Auch die Stadt Mainz erfuhr nach eigenen Angaben erst am Mittwoch von den Einschränkungen bei der Bahn. Ob der Kurzfristigkeit sei man wenig begeistert, sagte ein Sprecher. An diesem Sonntag finden in Mainz der Gutenberg Halbmarathon und das Fußball-Bundesliga-Derby zwischen dem FSV Mainz 05 und Eintracht Frankfurt statt. Die Deutsche Bahn bittet alle Fußballfans, genügend Zeit einzuplanen und sich über Alternativen zu informieren, wie sie mitteilte. Von Frankfurt aus werde es zur An- und Abreise jeweils einen Sonderzug geben.

Der Australian Koala Foundation zufolge gibt es wahrscheinlich höchstens noch 60.000 Koalas in Australien.

Archivfoto: dpa

Von Carola Frenzten

MELBOURNE. In Australien sind heftige Diskussionen entbrannt, nachdem die Behörden in einem Nationalpark etwa 700 Koalas aus Hubschraubern abgeschossen haben. Während die Regierung des Bundesstaates Victoria von einem Akt der Barmherzigkeit für die Beuteltiere spricht, sind viele Tierschützer entsetzt. „Das ist keine Fürsorge. Das ist kein Artenschutz. Das ist eine nationale Schande“, wettete die Tierschutzpartei Animal Justice Party.

Was war passiert? Ein verheerender Buschbrand hatte zuvor große Teile des Budj-Bim-Nationalparks etwa 270 Kilometer westlich von Melbourne zerstört. Den Flammen waren Berichten zufolge etwa 2.200 Hektar des rund 5.400 Hektar großen Gebiets zum Opfer gefallen – auch viele Manna-Eukalyptusbäume, die eine wichtige Nahrungsquelle für Koalas sind, brannten ab. Viele Tiere trugen Verbrennungen und andere schwere Verletzungen davon.

„Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen“

Ziel der Abschüsse aus der Luft sei es gewesen, den Betroffenen weiteres Leid zu ersparen, zitierte der australische „Guardian“ den Biodiversitätsbeauftragten James Todd. „Aufgrund der direkten Auswirkungen des Feuers, des schlechten Gesundheitszustands und der geringen Überlebenschancen vieler Tiere wegen der anhaltenden Dürre und des Nahrungsmangels nach dem Feuer



Entsetzen über „Akt der Barmherzigkeit“

Koalas gehören zu den beliebtesten Tieren Australiens – jetzt wurden nach Buschbränden Hunderte aus der Luft abgeschossen

mussten viele Tiere eingeschläfert werden“, betonte er.

Koalas – oder „Phascolarctos cinereus“ – sind in Down Under endemisch. Sie verschlafen den Großteil des Tages in Bäumen sitzend und ernähren sich ausschließlich von Eukalyptusblättern.

Tierschützer kritisieren nun vor allem die Art und Weise, wie die Tiere ausgewählt und getötet wurden. Denn die Selektion der Koalas nur durch Luftaufnahmen und aus der

Distanz – das ist in Australien neu und bis dato nicht erprobt. „Die Entscheidung für diese Methode wurde nicht leichtfertig getroffen“, sagte Todd. Die Regierung habe sich von erfahrenen Tierärzten und Wildtierexperten beraten lassen. Zudem habe man sich den Tieren aus der Luft so weit wie möglich angenähert und ihren Gesundheitszustand etwa mit Ferngläsern beurteilt. Andere Methoden seien schließlich angesichts des extrem schwierigen

Geländes ausgeschlossen worden. Es habe nur zwei Optionen gegeben, erklärte Todd: Einfach zuzuschauen, wie sich der Gesundheitszustand der Tiere verschlechterte, oder proaktiv Maßnahmen zu ergreifen, um ihr Leid zu beenden.

Viele Tierschützer sehen das anders. Nach Bränden seien schwierige Entscheidungen zum Tierschutz unvermeidlich, und die Minimierung des Tierleids stehe dabei im Vordergrund, teilte die Organisation

„Humane World for Animals“ mit. „Wir dürfen aber nicht zulassen, dass Luftaufnahmen zur Standardmethode werden“, sagte Evan Quartermain vom australischen Zweig der NGO.

Den Zustand eines Tieres aus der Ferne zu beurteilen, sei extrem schwierig. Auch seien jetzt vermutlich viele von ihren Müttern abhängige Junge verwaist. Es wäre deutlich besser gewesen, Such- und Rettungsaktionen für verletzte Koalas durchzuführen, um fundiertere

tierärztliche Beurteilungen vorzunehmen, betonte Quartermain.

Drastischer machte die Animal Justice Party ihrem Entsetzen Luft. Die Partei erklärte, die Koalas seien einfach abgeschlachtet worden. „Die Regierung von Victoria genehmigte diese brutale Keulung“, hieß es. „Verletzte und vertriebene Koalas wurden vom Himmel aus abgeschossen – ohne Transparenz, ohne Rechenschaftspflicht, ohne Gnade.“

Von der Muse zur Mode-Matriarchin

Donatella Versace wird 70 Jahre alt / Kühler Blick und platinblonde Haare als Markenzeichen

Von Robert Messer

MAILAND. Es sind zwei Schüsse durch die das Leben von Gianni Versace ein jähes Ende nimmt. Als der gefeierte Designer am 15. Juli 1997 nach einem Morgenspaziergang zu seiner Villa „Casa Casuarina“ am Ocean Drive in Miami Beach zurückkehrt, lauert ihm sein Mörder auf. Zwei Pistolenkugeln treffen den damals 50 Jahre alten Italiener in den Hinterkopf. Auf den weißen Marmorstufen des Anwesens sackt er zusammen. Er stirbt im Krankenhaus.

Zu diesem Zeitpunkt bereitet Gianni Versaces Schwester Donatella gerade eine Show vor. Nach der schrecklichen Nachricht über den Tod ihres geliebten Bruders eilt sie sofort nach Florida. Die Geschichte des Hauses Versace schien damals zu Ende, doch Donatella übernahm prompt als Chefdesignerin die Verantwortung für das Modehaus. Am heutigen Freitag

wird sie 70 Jahre alt. Nachdem sie das Unternehmen 1997 übernommen hatte, lastete auf der einstigen Muse Gianni ein enormer Druck: Donatella Versace kämpfte mit Depressionen und Drogen. Das und die Sucht nach Schönheitsoperationen bestimmten ihr Leben mehr als die Mode. Die Fachwelt beschimpfte ihre neuen Kollektionen als grauenhaften Luxus-Trash, das Modehaus häufte in der Folge Schulden an. Sie selbst verprasste Geld und verkam laut Vertrauten zur unkontrollierbaren Diva.

Die aus Reggio Calabria in Süditalien stammende Versace erlebte damals einen Tiefpunkt. Der britische Sänger und Komponist Elton John, ein enger Freund, erkannte ihr schwerwiegendes Problem und überredete sie zu einem Drogenentzug. Anschließend ging es für sie privat wieder bergauf.



Der Weg war steinig, doch Versace schaffte es: Das Unternehmen erholte sich langsam und das Haus konnte endlich wieder den Gewinn steigern. Mit ihrem Hang zu Pomp und Pop prägte sie die Modewelt. Donatella, das einstige Anhängsel ihres Bruders und von Kritikern verspottet, schaffte es zur unangefochtenen Mode-Matriarchin. Stars wie Lady Gaga, Madonna oder Angelina Jolie trugen ihre Kleider. Als Jennifer Lopez 2000 in einer grünen Versace-Robe bei den Grammys erschien, suchten im Anschluss so viele Menschen online danach, dass Entwickler sich eine neue Funktion aussuchten: die Google-Bildersuche.

Neben ihrer auffälligen Mode musste Versace immer wieder Spott über ihr Aussehen ertragen. Zu glatt die Stirn, zu straff

Donatella Versace auf einem im März 2024 aufgenommenen Foto. Foto: dpa

die Wangen, zu blond die Haare. Die Lippen wulstig, die Haut sonnengegerbt, die Augen tief liegend und schwarz umrandet: So sah sie lange aus. Ende vergangenen Jahres sorgte ihr Look wieder für Aufsehen: Fans staunten über ein Foto auf ihrem Instagram-Konto, auf dem sie überraschend frisch und natürlich wirkte.

Staffelstab an jüngere Generation weitergegeben

Kurz vor ihrem 70. Geburtstag nach fast drei Jahrzehnten an der Spitze des Unternehmens trat Donatella Versace zurück und übergab den Staffelstab an die jüngere Generation. Sie räumte den Posten der Chefdesignerin und wird fortan Chef-Markenbotschafterin von Versace. Für viele das Ende einer legendären Ära. Kurz darauf übernahm der heimische Konkurrent Prada das Haus Versace.

Kinder jahrelang eingesperrt?

OVIEDO (dpa). Ein deutsches Elternpaar soll seine drei Kinder in Spanien jahrelang in einem Haus voller Müll eingesperrt haben. Die Eltern, ein 53 Jahre alter Deutscher und eine 48-jährige Deutschamerikanerin, wurden den Angaben zufolge in einem Einfamilienhaus am Stadtrand von Oviedo im Norden Spaniens festgenommen. Es wird vermutet, dass die Kinder, achtjährige Zwillinge und ein zehnjähriger Junge, seit der Anmietung des Hauses im Oktober 2021 dort festgehalten wurden, sagte ein mit dem Fall betrauter Polizist. Er wurde unter anderem vom staatlichen Fernsehsender RTVE und der Regionalzeitung „La Nueva España“ mit den Worten zitiert, es habe sich um ein wahres „Horrorhaus“ gehandelt. „Die Kinder waren schmutzig, in Schlafanzügen und schwer vernachlässigt“, hieß es. Sie seien auch „deutlich unterernährt“. Das Haus sei „überall mit Müll übersät“ gewesen, „selbst unter den Betten“.

LEUTE HEUTE

Tränen

US-Schauspieler **Christina Applegate** (53, „Eine schrecklich nette Familie“) ist in ihrem Podcast „MeSsy“ wegen ihres toten Vaters in Tränen ausgebrochen. „Mein Vater ist vor nur einer Woche gestorben“, sagte Applegate, als es in der Episode um Trauer ging. „Das ist das erste Mal, dass ich richtig weine. Ich glaube, ich habe mir das bisher nicht erlaubt“, sagte sie weiter.



Christina Applegate Foto: dpa

Restaurant

Der Berliner Spitzenkoch **Tim Raue** (51) eröffnet sein neues Restaurant im Fernsehturm der Hauptstadt. Es soll am 3. Juni unter dem Namen „Sphere Tim Raue“ seine Türen öffnen, wie es in einer Ankündigung hieß. Auf 207 Metern Höhe solle das kulinarische Konzept „Klassiker der Berliner und Brandenburger Küche mit der typischen Tim-Raue-Aromenwelt aus Süße, Säure und Schärfe“ vereinen.



Tim Raue Foto: dpa

Päpstin

Carolin Kebekus (44) würde als Päpstin das Priesteramt für Frauen öffnen. „Meine Kernpunkte wären: Aufarbeitung und Entschädigung für Opfer von sexuellem Missbrauch sowie der Zugang für Frauen zu den Weiheämtern, um so das patriarchale Machtssystem auszuhebeln“, sagte die Komikerin. Von dem neuen Papst wünsche sie sich, dass er die Weihe von Frauen endlich möglich mache.



Carolin Kebekus Foto: dpa